

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herr Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXLX

Innsbruck, 2020-11-03

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Herr Kurz, mit wie vielen zusätzlichen Arbeitslosen rechnen Sie durch ihren sinnbefreiten lockdown ohne Evidenz & Nutzen zum Schaden Österreichs Bevölkerung? Wieviele von den ca. 216.000 Beschäftigten im Tourismus werden beim AMS vorstellig werden? Die Hotellerie bzw. das Beherbergungsgewerbe, angeschlagen vom ersten lockdown, wird vielfach dazu gezwungen sein, ihre Mitarbeiter zu kündigen, um das wirtschaftliche Überleben abzusichern. Dasselbe in der Gastro. Die durch den Lockdown gebeutelten Unternehmer werden vielfach gezwungen sein, ihr Personal zu kündigen. Mit wievielen von den ca. 220.000 unselbstständig Beschäftigten in der Gastronomie werden als neue Corona-Arbeitslose enden? Oder die künftig Arbeitslosen aus den Fitnessstudios, Massagestudios, etc. Und wieviele Existenzen aus dem Kulturbereich werden zu **Opfern ihrer Fehlentscheidungen?** Sie gefährden mit ihren überzogenen Maßnahmen über 500.000 Arbeitsplätze! Sie wissen, all diese durch ihre überzogenen Maßnahmen erzeugten Arbeitslosen erhalten dann nur mehr 55 % ihres Einkommens. Mit welchem Anstieg an psychischen Erkrankungen und Suizidzunahmen rechnen Sie? Mit wievielen zerstörten Unternehmerexistenzen? Herr Kurz, ich fordere Sie erneut auf, mit mir ein Interview zu machen, um

wichtige Fragen erörtern zu können. Sie Angsthase.

Sie sperren wegen einer grippeähnlichen Gefahr Österreich wieder zu und schädigen massiv die Wirtschaft, die Gastro, den Tourismus und die Kultur sowie verantworten weitere Zehntausende Arbeitslose?

Zitat Ioannidis: Die Letalität von Covid-19 entspricht damit der einer normalen Grippe. (RKI: 0,1-0,2%) Und: Bei unter 70-Jährigen liegt die Infektions-Sterblichkeit laut Ioannidis bei 0,05% Haben Sie überhaupt nichts dazu gelernt, Herr Kurz? Sie glauben noch immer ihrer Hororvision mit über 100.000 Toten und das jeder jemanden kennen wird, der an ,Corona gestorben ist? **An einen Killervirus. Sie wissen nichts von einer Hintergrundimmunität? Oder**

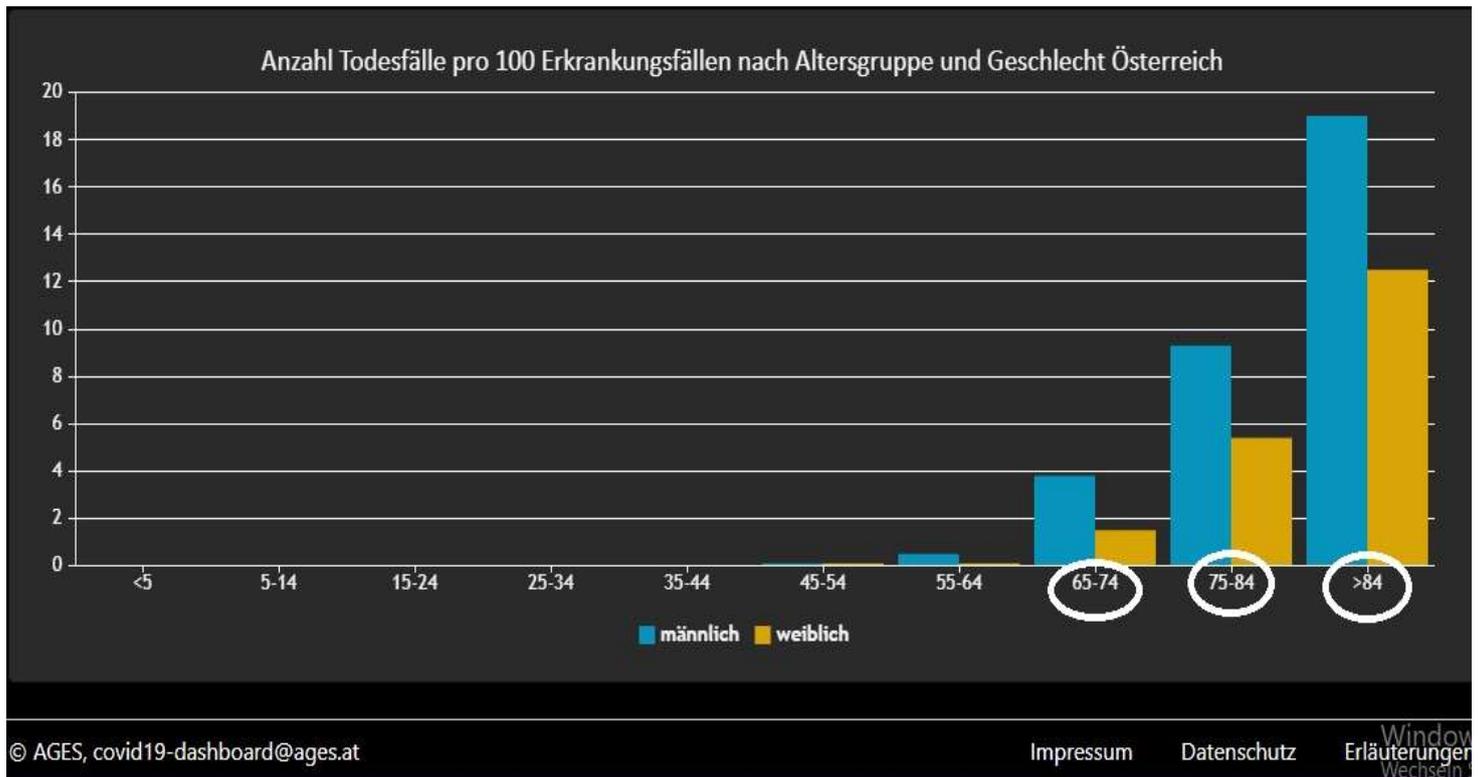
einem intakten Immunsystem? Oder wissen nicht Bescheid von Fortschritten bei der Behandlung von Covid 19 Patienten? Wollen Sie etwa behaupten, dass unser Gesundheitssystem wegen einer „Grippe“ vor einem Kollaps steht? Von Einschätzung einer Bedrohungslage bzw. des Risikos haben Sie anscheinend überhaupt keine Ahnung. Haben Sie etwa nicht dafür gesorgt VALIDE DATEN zu sammeln bzw. erheben zu lassen, um eine realitätsnahe dem Risiko entsprechende Einschätzung machen zu können? Legen Sie endlich ihre Daten für ihren Wahnsinn mit dem neuem Lockdown offen! Leiden Sie etwa unter einer **Coronaphobie**? Die WHO, 200.000 deutsche Ärzte und viele, viele weitere Experten haben sich eindeutig gegen einen Lockdown ausgesprochen. Es gibt keine Evidenz, dass ein Lockdown irgendwo auf der Welt irgendwas gebracht hätte. Hallo, haben Sie überhaupt nichts gelesen? **Liefere Sie dafür BEWEISE! Wir haben ein Recht auf TRANSPARENZ & FAKTEN sowie EVIDENZBASIERTE MASSNAHMEN die MEHR NUTZEN als SCHADEN anrichten!** Auch ein Recht auf Verhältnismässigkeit! Treten Sie endlich aus der Cov-Taskforce aus und am besten gleich zurück!

Weiters fordere ich Sie auf, mir **evidenzbasierte Beweise** vorzulegen, **welchen Nutzen bisher ein lockdown hatte!** Ich fordere Sie auf, mir **evidenzbasierte Beweise** vorzulegen, **WARUM Sie unsere Freiheit einschränken.** (Ausgangssperre 20.00 – 06.00 Uhr) Beweise für einen Nutzen gesunde Menschen einzusperren! Beweise für eine Angemessenheit/Verhältnismässigkeit! Beweise für eine Notwendigkeit dieser freiheitseinschränkenden. Maßnahme! Beweise für eine Gefahrenlage/die Bedrohungslage! Haben Sie sich die Vergleichszahlen der letzten fünf Jahre an Atemwegserkrankungen zu dieser Zeit schon angeschaut? HALLO? **Ihre Fehlentscheidungen sind nicht mehr hinzunehmen. Sie Dilettant.** Ziehen Sie ihren Hut, Sie Sesselkleber. Können Sie mir erklären, **WARUM man die Anzahl für Coronaintensivpatientenbetten** von im Frühjahr von ca. **1.250** auf **jetzt nur mehr 944** verringert hat?

Und die Anzahl der Normalbetten für Coronapatienten vom im Frühjahr **18.393** auf **jetzt nur mehr 11.543** reduziert hat? In Wien hat man überhaupt von im Frühjahr **700** Intensivbetten auf **jetzt 150**

Intensivbetten für Coronapatienten reduziert! Haben Sie dazu Antworten Herr Kurz? Ich kann Ihnen gerne die Screenshots vom Dashboard welche Sie im April von mir erhalten haben nochmals übersenden. Dort können Sie diese Zahlen nachlesen. Ich bin ein Zahlenmensch, nicht nur eine Leseratte, Bücherwurm und Sachbuchelesefreak. Und verfüge über ein recht gutes Erinnerungsvermögen. Meine langjährige Angestellte nennt mich wandelndes Lexikon. Dr. Wolfgang Freisleben (Ökonom) nennt mich wirtschaftliche Datenbank. Dr. Daniel Ganser betitelte mich als hellwacher und sehr gut informierter Mensch und bedankte sich mehrmals bei mir für wertvolle Informationen und interessante Bücher die ich ihm übersendete und seinen Fachbereich betreffen. Ex-Chef (Porsche) sagte zu mir: Wir bieten zahlreiche Schulungen an, aber Sie Hr. Schreiner haben überhaupt keine nötig. Sie machen alles perfekt und haben das beste Kunden feedback im Haus..... und ich gebe immer 100% - mathematisch betrachtet. Effizienz ist mir wichtig. Sowie Fakten. Und neuerdings auch Verhältnismässigkeit. Natürlich auch Frieden, Freiheit, Fairness. ☺

Mit dieser Ausgangssperre VERUNMÖGLICHEN Sie allen Menschen in Österreich zu reisen bzw. Freunde und Familie zu besuchen! Sie Vollkoffer. Dies ist sicher verfassungswidrig und gegen unsere Menschenrechte! Vor ALLEM BEI FEHLENDER GEFAHRENLAGER!!! Und da ich ein Zahlenmensch bin ersuche ich höflichst **den Vergleich der Atemwegserkrankungen der letzten fünf Jahre ohne Corona** mit dem heurigen Jahr mit Corona. Wieviel mehr machen diese Corona-Atemwegserkrankungen aus? Oder haben wir heuer SAMT Corona WENIGER Atemwegserkrankungen? HALLO Herr Kurz, wissen Sie bescheid oder tappen auch hier noch völlig im Dunkeln auf ihrer blinden Irrfahrt ohne valide Daten (erhoben zu haben!). Nur. Wie wollen Sie eine erhöhte Bedrohung ohne diese Informationen überhaupt feststellen können, fragt mich mein Hausverstand. Was mich mein Hausverstand ebenfalls fragt, ist: Haben Sie sich die Covid-Todesstatistik einmal genauer angesehen? Also für wen die größte Gefahr ausgeht? WAS SIND HIER IHRE MASSNAMEN? SCHUTZ der hochaltrigen multimorbiden Menschen in Altersheimen und Spitälern? Sie wissen doch, dass der Gesundheitszustand des Wirts hauptverantwortlich für sein Ableben ist und nicht das Virus. Der Virus benötigt zum Überleben einen lebensfähigen Wirt. Wenn er aber Pech hat, stösst er auf einen mehrfach vorerkrankten alten Menschen mit schlechten Immunsystem und kranken Organstatus und beide (Wirt und Virus) versterben.



Auf Ihnen, Herr Kurz, gestern mitgeteilte Fragen darf ich ebenfalls noch um Beantwortung ersuchen: Zur Erinnerung:

- 1) Wie viele Menschen liegen mit der Hauptdiagnose (also wegen) COVID-19 im Krankenhaus? (Alter, Geschlecht, Grundkrankheiten, BMI, Rauchstatus)
- 2) Wie viele Menschen liegen aktuell mit einer akuten respiratorischen Infektion (SARI) im Krankenhaus / auf Intensivstationen, im Vergleich zu den vergangenen fünf Jahren?
- 3) Wie stellt sich der aktuelle Trend (Anstieg) aufgrund von akuten respiratorischen Infektionen (SARI) im Vergleich zu in den vergangenen Jahren (Normalstation + Intensivstation) dar?
- 4) Wie wird ein COVID-19 Fall aktuell in österreichischen Krankenhäusern definiert? Gibt es Unterschiede zwischen Abteilungen, Krankenhäusern? - <https://bit.ly/2TEjeO6>
- 5) Wie viele Menschen liegen aufgrund anderer Erkrankungen (Hauptdiagnosen) im Krankenhaus, werden aber aufgrund eines positiven PCR-Tests auf dem Dashboard angeführt?
- 6) Wie ist die aktuelle Verweildauer (Normalstation + Intensivstation) aufgrund von COVID-19, auch im Vergleich zu anderen ambulant erworbenen Lungenentzündungen?
- 7) Wie hoch ist die Sterblichkeit an COVID-19 im Vergleich zu anderen ambulant erworbenen Lungenentzündungen?
- 8) Wie wird ein COVID-19 Todesfall (für das Dashboard) aktuell in Österreich definiert? - <https://bit.ly/34GgIgn>

9) Wie viele der aktuellen Fälle in Krankenhäusern kommen aus Pflegeheimen bzw. sind PflegegeldbezieherInnen?

10) Wie viele Personen mit positivem PCR-Test liegen aktuell aufgrund einer „sozialen Indikation“ im stationären Bereich, können also momentan nicht entlassen werden?

11) Wie viele Personen mit einer nosokomialen Infektion ("Krankenhauskeim") liegen aktuell im Krankenhaus inkl. Vergleich zu in den vergangenen Jahren (Normalstation + Intensivstation)?

12) Wie viele Personen die wegen COVID-19 stationär aufgenommen wurden, haben zusätzlich eine nosokomiale Infektion?

13) Wie viele Personen wurden erstmals im Krankenhaus positiv auf SARS-CoV-2 getestet?

14) Wie viele Personen haben sich im Krankenhaus mit SARS-CoV-2 infiziert?

Herr Kurz, erbringen Sie Beweise für Ihre überzogenen nicht evidenzbasierten und nicht zielführenden Maßnahmen, die mehr Schaden als Nutzen!

Herr Kurz, können Sie uns mitteilen, WAS die Cov-Taskforce für Daten erhoben hat, um eine realitätsnahe Einschätzung machen zu können? Und: Welche Studien zu Corona wurden in Österreich in Auftrag gegeben? Und ich erinnere Sie daran noch die **Fakten bzw. Evidenz** für die **Schließung der Beherbergungsbetriebe und die Gastro** zu liefern! Sie Vollkoffer! Und: Herr Kurz, WARUM SCHÜTZEN SIE NICHT DIE AM

GEFÄHRDETSTEN MENSCHEN? Also die **Achillesferse**? Sie sind vergeblich? Inkompetent? Überfordert? Sie sollten es ja **wissen**, da Sie von Dr. Martin Sprenger darüber in Kenntnis gesetzt wurden!

Also welche Schutzmaßnahmen haben Sie für die **460.000 PflegegeldbezieherInnen** die am Gefährdetesten sind und die absolute Höchststrisikogruppe darstellen unternommen?! Sie haben ein **50 bis 80-fach erhöhtes Risiko zu versterben** als unter 50-Jährige - <https://bit.ly/3bvIjSb> - Aber auch das Risiko einer Hospitalisierung und Notwendigkeit einer intensivmedizinischen Versorgung dürfte in Österreich **um den Faktor 100 bis 1.000 höher** liegen als bei jungen und gesunden Menschen.

Unerkannt geht es relativ rasch, dass sich 50-80% der BewohnerInnen infizieren. Die Letalitätsrate liegt auch in Deutschland bei 20% - <https://bit.ly/2UJha7v>

Hier sollte man unbedingt eingreifen um eine mögliche Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern! Also Sie inkompetenter Krisenmanager, WAS wurde hier unternommen? Sie sperren Gesunde ohne Evidenz ein! Sie Totalversager!



Quelle: https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5890404/Bisher-224-Opfer-mit-Covid-19-So-alt-waren-die-steirischen-Corona-Toten?fbclid=IwAR0A54ulORaP8XKy5GDCCgN2_pNKy5xeFZ-myw1UoyFkYv1XB11gqstFfuw

Hier z. B. die Zahlen vder Intensivbetten vom Frühjahr und 30.Oktober von Wien. **Früher 700 jetzt 150!!!**

Der Standard berichtet am 25. März 2020 über die Intensivbettenkapazität in Wien:

In **Wien** stünden 500 Intensivbetten des Krankenanstaltenverbunds für Corona-Patienten zur Verfügung sowie 200 in Ordensspitälern. Zwölf Infizierte waren am Mittwoch auf Intensiv-, sechs auf Überwachungsstationen. In ganz "normaler" Spitalsbehandlung waren 96 Corona-Patienten in der Bundeshauptstadt.

Der Standard berichtet am 30. Oktober 2020 über die Intensivbettenkapazität in Wien:

Aktuell stehen in den Krankenhäusern des Wiener Gesundheitsverbunds 150 Intensivbetten für Corona-Fälle zur Verfügung. Allein seit Freitag wurde bei der Belegung der Intensivbetten ein Plus von zwölf Personen verzeichnet.

Corona-Update – Dr. Marcus Franz: COVID-Maßnahmen „sinnlos“

Lucas Ammann 2. November 2020 Covid-19, EXKLUSIV, Interview, Podcast



© Parlamentsdirektion

In der ersten Ausgabe des neuen Podcasts von *lucasammann.com* – „Ammanns Corona-Update“ – kritisiert Dr. Marcus Franz, Facharzt für Innere Medizin, die Corona-Maßnahmen der Regierung scharf. Schul- und Gastronomieschließungen sowie nächtliche Ausgangsbeschränkungen seien „sinnlos“ und „zynisch“. Auch der Krisenkommunikation der Regierung kann Franz nicht viel abgewinnen.

Die verordneten Schließungen ließen sich nicht nachvollziehen, sagt der Facharzt. Vor allem wären Schließungen von Pflichtschulen und die damit einhergehende Isolierung von Kindern wissenschaftlich nicht nachvollziehbar. Er verweist dazu auch auf einen [Beitrag auf „nature.com“](#), einem der renommiertesten Wissenschaftsmagazine weltweit.

„Schüler sind keine Virenschleudern!“

International wäre man in der Medizin davon abgekommen, dass Schulschließungen etwas helfen. „Schulschließungen sind kein probates Mittel, um Infektionszahlen zu minimieren. Schulschließungen schaden mehr, als sie bringen“, hält Franz fest.

Gastronomieschließungen „zynisch“

Auch von den Gastronomieschließungen hält Marcus Franz nichts: Es gäbe schon genügend Vorschriften. Es wäre „zynisch“, den Gastronomen jetzt auch noch das Lokal zu sperren – und damit wieder einen kompletten Umsatzausfall zu verursachen.

Warnung vor einem „Vergnügungsschwarzmarkt“

„Kurz gedacht, schnell gemacht“, unter dieses Motto stellt er die Maßnahmen generell. Er warnt vor einem „Vergnügungsschwarzmarkt“. Die Leute könnten sich jetzt irgendwo treffen, wo es

niemand merkt und die Infektionszahlen könnten erst recht in die Höhe steigen. Dann wären die von der Regierung verordneten Vorschriften also ein Schuss ins Knie.

Nächtliche Ausgangsbeschränkungen „überzogen“

Dr. Marcus Franz hält die formellen Ausgangsbeschränkungen von 20 Uhr Abends bis 6 Uhr in der Früh für eine „**völlig überzogene Freiheitseinschränkung**“. Die Leute würden eingesperrt werden, ohne dass das Auswirkungen auf das Infektionsgeschehen hätte. „Welche Infektionen will man damit verhindern?“ fragt Franz in Richtung Bundesregierung.

Corona: Warum wir spazieren gehen sollten

Dr. Marcus Franz, Facharzt für Innere Medizin, erklärt im Interview, warum wir gerade in Zeiten des Coronavirus Sport an der frischen Luft machen sollten, warum gar nicht alle Covid-19 infizierten ...



Lucas Ammann | 23. März

Keine Tests von Symptomlosen

Künftig sollen keine Menschen ohne Symptome oder engen Kontakt zu nachweislich COVID-Infizierten mehr PCR-getestet werden, schlägt der Facharzt für Innere Medizin vor. Das hat auch die Österreichische Gesellschaft für Infektiologie und Tropenmedizin (OEGIT) in einer **Stellungnahme** gefordert.

Auch die Impfung werde uns nicht erlösen, wir müssten weiter mit dem SARS-CoV-2-Virus leben. „Das Virus ist nicht ausrottbar“ beschreibt Franz die Situation rundum entsprechende Impfungen. Diese findet er für Hochrisikogruppen sinnvoll, für alle sei sie aber jedenfalls nicht pauschal zu empfehlen.

Masken im Freien „absolut sinnlos“

In gewissen Bereichen, wo viele Menschen zusammen kommen, wie Arztpraxen oder öffentliche Verkehrsmittel – also in engen und nicht gut belüfteten Räumen – machen Hygienemasken Sinn, so Franz. „Absolut sinnlos sind Masken jedoch im Freien, darauf kann man völlig verzichten.“

Er vermisst auch die Kommunikation seitens der Regierung und manchen Medien in Österreich, wie eine Maske richtig zu tragen sei. *lucasammann.com* schließt sich dieser Kritik an und verlinkt – als „Best-Practice-Beispiel“ – hiermit Beiträge des Schweizer Radio und Fernsehens (SRF) mit Experten, die zeigen, wie es richtig geht: (Ausschnitt aus der Sendung „SRF Kassensturz“)

Auch filtern viele Masken ungenügend, wie folgender Test beweist: Siehe hier:

<https://www.srf.ch/news/panorama/labortest-schutzmasken-im-haertetest-die-meisten-filtern-ungenuegend>

Ab Montag dürfen sich nur noch Personen aus 2 versch. Haushalten treffen ... ABER bei uns auf Arbeit dürfen sich über 30 Personen aus über 30 verschiedenen Haushalten zum arbeiten treffen. Geht euch denn nicht langsam mal ein Licht auf?



Florian Klenk  @f... · 30. Okt. 

Warum ist eine religiöse Feier gestattet, aber kein Theater? Entweder ist es gefährlich, wenn Menschen zusammensitzen. Oder nicht. Aber dem Priester zuhören dürfen, aber Schauspielern nicht: das ist inkonsistent und nicht sachlich zu rechtfertigen [@rudi_anschober](#) [@sebastiankurz](#)

„DIE DUMMHEIT
VON REGIERUNGEN
SOLLTE NIEMALS
UNTERSCHÄTZT
WERDEN.“

HELMUT SCHMIDT



Roman Braun

Intensiv-Mediziner Prim. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, Vorstand der Abteilung für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin, LKH Klagenfurt:

Acht von neun CORONA-PATIENTEN könnten entlassen werden, wenn es für sie bloß eine soziale Versorgung daheim gäbe!

"Bei uns im Krankenhaus liegen derzeit neun Covid-Patienten. Acht könnten wir sofort nach Hause schicken, weil sie eigentlich keine Spitalspflege mehr brauchen. Aber das geht nicht, weil sie daheim niemanden haben, der sich kümmert und zum Beispiel für sie einkaufen geht."

Quelle: Profil vom 18.10.2020

Intensivmediziner Prim. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, Vorstand der Abteilung für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin, LKH Klagenfurt:

Acht von neun **CORONA-** **PATIENTEN** könnten entlassen werden, wenn es für sie bloß eine soziale Versorgung daheim gäbe!

<https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/gerd-antes-im-interview-li.114445?fbclid=IwAR378TyeFUGlgJJWo7TXuy956UVYgeWnESDP8UKqFbfn3BuhA8N3wtsE4og>

Interview mit Gerd Antes : **Wissenschaftler: „Corona-Regeln werden völlig willkürlich ausgelegt“**

Auf welcher wissenschaftlichen Grundlage handeln die Verantwortlichen, fragt der Mathematiker Gerd Antes. **Er vermisst die wirkliche Suche nach Wissen.**

29.10.2020 - 10:01, Torsten Harmsen



Ein neuerlicher Lockdown bringt sicherlich einen Effekt. Aber wie wirkt er sich auf die ganze Gesellschaft aus?

Foto: Imago Images

Berlin Die Pandemie hat seit einigen Wochen wieder an Fahrt aufgenommen. Die Kurve der registrierten Neu-Infektionen steigt. Die Politik reagiert mit verordneten Maßnahmen. Doch wie werden diese begründet? Gibt es dahinter **belastbare wissenschaftliche Erkenntnisse**? Und wie vermittelt man sie der Bevölkerung? Mit diesen Fragen befasst sich der bekannte Mathematiker Gerd Antes.

Berliner Zeitung: Herr Professor Antes, sind die gegenwärtigen politischen Maßnahmen angemessen?

Gerd Antes: Aus meiner Sicht sind sie nicht angemessen, weil sie kein ausreichendes wissenschaftliches Fundament haben. International gibt es ein Chaos von Studien, deren Ergebnisse oft nicht belastbar sind. Eine Koordination fehlt nahezu völlig. Das Überangebot an Informationen führt dazu, dass sich jeder ein anderes, ihm genehmes Ergebnis herauspicken kann. Heraus kommen große Widersprüche in den Schlussfolgerungen und Entscheidungen, in Deutschland besonders deutlich zu sehen durch den Föderalismus. Besonders dramatisch finde ich, dass man nicht nur wenig weiß, sondern auch gar nicht versucht, sich an Wissen zu orientieren. Das ist für die Bevölkerung extrem desorientierend.

Aber könnte der jetzt beschlossene neuerliche Lockdown nicht doch einen Effekt bringen?

Doch, wenn man mit dem Holzhammer draufhaut, ergibt sich sicher ein Effekt. Aber seit Monaten wird doch genau das kritisiert: dass nicht abgewogen wird zwischen dem Nutzen und den Risiken von Maßnahmen. Denn die Schließung von Geschäften, Restaurants, Sportstätten hat dramatische Auswirkungen auf die ganze Gesellschaft. Hier zeigt sich wieder, dass in Deutschland eine wirklich hochkompetente fächerübergreifende Taskforce fehlt, die ich schon im März vorgeschlagen habe. Sie müsste auch gesellschaftliche Fragen stellen, etwa die: Wo sind die Stellschrauben, an denen man drehen muss, um möglichst wenig Kollateralschäden über ökonomische und soziale Auswirkungen zu verursachen und trotzdem die Ausbreitung des Virus zu verhindern?

Könnte man solch eine Taskforce auf breiter Basis nicht jetzt noch einrichten?

Sicher könnte man das. Und man sollte es auch! Aus meiner Sicht müsste sie auf Bundesebene beim Kanzleramt angesiedelt sein, also oberhalb der Ebene der einzelnen Ministerien. Eine solche Taskforce müsste die bundesweiten Strategien erarbeiten. Mit dabei sein müssten neben Ärzten, Virologen, Epidemiologen und Methodikern auch Ökonomen, Psychologen und Experten für

Risikokommunikation, um etwa das Thema Angst in der Bevölkerung, irrationale Verhaltensweisen und den Umgang mit Verschwörungstheoretikern zu diskutieren und Strategien zum Umgang damit zu entwickeln. Auch **Soziologen** müssten beteiligt sein, um die Ausgrenzung und Stigmatisierung von Gruppen zu verhindern. Und wenn die Bundeskanzlerin zum Beispiel in der Öffentlichkeit warnt, dass es zu Weihnachten täglich rund 19.200 neue Corona-Fälle geben könnte, müsste jemand natürlich fragen: Was bedeutet die Zahl eigentlich? Und ist es vernünftig, mit einer solchen Zahl zum Bedrohungsszenario beizutragen?



Foto: dpa/Silke Werner/WuB

Zur Person

Gerd Antes, 1949 in Schleswig-Holstein geboren, ist Mathematiker und einer der bekanntesten Vertreter der **evidenzbasierten Medizin** in Deutschland.

Diese verfolgt den Anspruch, dass Nutzen und Risiko von medizinischen Maßnahmen angemessen sein müssen – für den einzelnen Patienten und die Gesellschaft. Therapieempfehlungen und politische Maßnahmen sollten **ausreichend wissenschaftlich begründet** sein. Antes ist Experte für Statistik und Biometrie.

Er studierte in Braunschweig und Bremen, arbeitete unter anderem am Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik der Universität Freiburg und war von 1997 bis 2018 Direktor des Deutschen Cochrane-Zentrums am Universitätsklinikum Freiburg, das medizinische Studien wissenschaftlich prüft und auswertet. 1998 gehörte Antes zu den Gründern des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin.

Auf den Punkt gebracht: Niemand kann genau sagen, welche Maßnahmen etwas bringen: also welchen Effekt einzelne Maßnahmen eines Lockdowns haben?

Nein, der Effekt ergibt sich aus der Komplexität der Maßnahmen. Aber **leider haben wir es über Monate versäumt, mit geeigneten Datensammlungen und Studien die Grundlage zu schaffen**, dass wir die heute **richtigen Entscheidungen treffen**. Die Pandemie werde in den Metropolen entschieden, ist zum Beispiel

eine Schlagzeile des Hamburger Bürgermeisters. Zugleich sehen wir Corona-Hotspots in Berchtesgaden, Rottal-Inn und Delmenhorst. Also in der Realität passiert genau das Gegenteil.

Gibt es denn keine wissenschaftlichen Grundlagen für die Erkenntnis, wo sich das Virus am meisten verbreitet, kurz: wo der sogenannte Pandemie-Treiber ist?

Der Pandemie-Treiber selbst ist die größte Fehlinterpretation, die ich gerade sehe. Die behaupteten Statistiken, die darauf hinweisen, dass der größte Treiber der private Bereich ist, sind bestenfalls sehr schwach, möglicherweise sogar grob falsch. Datenqualität ist auch in geordneten Verhältnissen eine permanente Herausforderung, umso mehr unter dem gegenwärtigen Druck. Bei den Meldungen von den Ärzten über die Gesundheitsämter bis zum RKI ist das sicherlich ein Problem, zur Zuverlässigkeit habe ich noch nichts gesehen. Die Aussagen, die man daraus zieht, sind also mit äußerster Vorsicht zu genießen. Das Gegenteil davon findet statt. In Talkshows sitzen die immer gleichen Leute und vermitteln mit Verve Zahlen zur Begründung bestimmter Aussagen oder – häufiger – weitreichende Erkenntnisse mit der Aussage „Wir wissen“. Dabei ist es in der wissenschaftlichen Welt ein Muss, dass man die Sicherheit und Unsicherheit von Daten mit formuliert und transparent kommuniziert.

Also lässt sich gar nicht beweisen, dass sich bei Familienfeiern und im privaten Bereich die meisten Menschen anstecken?

Nein, beweisen schon gar nicht, allenfalls durch Daten belegen. Die Aussage, alles passiere über Cluster und sogenannte Superspreading-Ereignisse, ist vermutlich irrig, weil man immer nur nachträglich auf solche identifizierten Cluster schauen kann. Aber das ist ein fundamentaler Fehler in der Datenauswertung: nachträglich auf etwas zu schauen und daraus absolute Wahrheiten zu konstruieren. Während man nämlich auf bestimmte Orte schaut, findet zur gleichen Zeit ein großer Teil der Infektionen über sogenannte sporadische Übertragungen statt. Und wir haben nicht die geringste Idee, wie viel tatsächlich bei Festen, in Bars, in Restaurants, in der Bahn oder anderswo passiert – und wie viele Menschen dabei jeweils Kontakt hatten. Schon in unseren Nachbarländern sind die Schätzungen dieser Rollenverteilung oft völlig anders.

Sie sagten einmal: Man hätte in dieser Pandemie von Anfang an begleitende Studien auflegen und Zahlen systematisch erfassen sollen. Wie hätte das geschehen sollen?

Zum Beispiel hätte man per Auftrag wissenschaftliche Teams den Gesundheitsämtern zur Seite stellen sollen, um dort zu sehen: Was wird eigentlich übermittelt? Was wird erfasst? Welche Daten brauchen

wir ganz konkret bei dieser Pandemie, um zu verstehen, was passiert? Dabei geht es nicht nur um kontrollierte Studien, sondern um notwendige Daten und geeignete Studien. Bei einer solchen wissenschaftlichen Begleitung müsste man etwa Epidemiologen, Infektionsepidemiologen und andere Methodiker beteiligen. Ich sehe aber, dass die Gesundheitsämter weitgehend alleingelassen werden.

Sie sprachen auch davon, dass man zum Beispiel die bundesweite NAKO-Gesundheitsstudie hätte nutzen können, um Daten zur Pandemie zu gewinnen. Bei dieser werden über 200.000 Menschen über viele Jahre immer wieder zu verschiedenen Krankheiten befragt und untersucht.

Dass man das nicht nutzte, kann ich nicht verstehen. Mit dieser sogenannten Nationalen Kohorte, die 2014 startete, hätte man ja bereits eine Struktur und Daten als Basis gehabt, um dieser Basis bestimmte Daten hinzuzufügen, die für die gegenwärtigen Fragen relevant sind. Zum Beispiel zur Frage, bei welchen Menschen die Krankheit einen schweren Verlauf nehmen könnte. Oder bei der Frage der Dunkelziffer der Infektionen. Daten hätte man schon von März an in ganz großem Umfang erheben müssen. Wenn man sich überlegt, dass wir ein 80-Millionen-Volk sind und gegenwärtig auf einem Pulverfass sitzen, was die Gesamtschäden angeht, kann man nur staunen, wie wenig konsequent versucht wurde, die Wissenslücken zu schließen.

Auf welche Sicherheit kann man denn zurzeit wirklich bauen, was belastbare Daten betrifft?

Am einfachsten ist es mit der Abstandsregel: Wer allein auf der Mitte eines Ackers steht, kann nicht angesteckt werden. Dafür brauche ich keine Daten. Also: Je größer der Abstand, desto sicherer. Auch zu den Alltagsmasken gibt es inzwischen – wenn man alle Argumente und Studien zusammenzählt – in der Summe eine klare Aussage: Wenn sich zwei Menschen begegnen und beide die Maske vorschriftsmäßig tragen, dann ist das ein erheblicher Schutz, und zwar in beide Richtungen: dass der eine nicht ansteckt und der andere nicht angesteckt wird. Hier gibt es eine klare Evidenz. In der Praxis jedoch herrscht Chaos. Die Regeln werden völlig willkürlich ausgelegt.

Inwiefern?

Zum Beispiel habe ich gerade eine E-Mail von einer Hamburger Schule bekommen, dass dort sogenannte Maskenbehelfe zugelassen sind, also etwa ein grobmaschig gestrickter Schal. Und als ich jüngst in Berlin ankam, stieg ich in ein Taxi, in dem der Fahrer keine Maske trug. Als ich dann recherchierte, kam heraus, dass der Berliner Senat zwar das Tragen von Masken auf bestimmten Straßen vorschreibt. Aber für Taxifahrer, die mit ständig wechselnden Fahrgästen zu tun haben, gibt es solche Vorschriften nicht.

Dabei ist doch die Frage: Wie hoch ist die Infektionswahrscheinlichkeit in einem so engen Raum wie dem Taxi? Wenn ich das einmal durch ganz Deutschland nachverfolge, dann fehlt einfach diese eindeutige Aussage, die besagt: Die Maske ist ein Eckpfeiler der Prävention, bei allen leichten Zweifeln, die wissenschaftlich an der Größe des Schutzes besteht. Stattdessen äußerten sogar ein FDP-Landesfraktionschef und der Ärztekammerpräsident öffentlich Zweifel am Nutzen der Masken. Das ist völlig kontraproduktiv. Denn eigentlich müssten wir gerade an den Stellen, wo man mit relativ einfachen Mitteln einen Effekt erzielen kann, konsequent sein.

Sie meinen also, dass man auf der einen Seite mit dem Holzhammer draufhaut und auf der anderen Seite wieder inkonsequent ist?

Ja, man findet überall Unterschiede, die nicht nachvollziehbar sind. Aber niemand versucht auch nur, sie zu erklären oder zu verändern. Zum Beispiel werden die Abstandsregeln, die Schlachthöfen bis zum Ruin aufgezwungen werden, im öffentlichen Nahverkehr außer Kraft gesetzt. In der U-Bahn oder der S-Bahn kann niemand die Abstände einhalten. Es gibt auch nicht den geringsten Versuch, das zu regeln. Auch nicht in Fernzügen, zum Beispiel über das Reservierungssystem. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer behauptet ja sogar, dass Züge kein Ort seien, an dem man sich infizieren kann. Völlig ohne Evidenz, wenn man eine von der Bahn finanzierte Studie mit leeren Zügen nicht als solche ansieht.

Sie haben auch einmal beklagt, dass die Risikokommunikation nicht funktioniert. Und man sieht es wieder an den jüngsten Beschlüssen: Maßnahmen werden verordnet, aber nicht kommuniziert.

Ja, ich sehe **keine verantwortungsbewusste Risikokommunikation**. Und schon gar keine Empathie der Bevölkerung gegenüber. Stattdessen hört man andauernd, dass jetzt die Zügel angezogen werden müssten. **Das ist der falsche Ansatz**. Die ganze Diskussion ist auch deshalb desorientierend, weil völlig die Frage verloren gegangen ist: Was will ich eigentlich erreichen? Am Anfang war es – in der völligen Hilflosigkeit gegenüber dem, was da kommt – die Idee des Abflachens der Kurve („Flatten the Curve“). Da ging es darum, dass das Gesundheitssystem nicht zusammenbricht. **Jetzt starren wir nur noch auf die Infektionszahlen. Aber auch diese sind ja nur die Anzahl positiver Tests, was auch meist übersehen wird.** Dann wird immer damit gedroht: Wenn wir jetzt dies oder jenes nicht machen, ist es bei uns bald wie in Spanien oder Frankreich.

Und ist es nicht so? Droht uns nicht genau das, was sich dort abspielt?

Das ist grober Unfug. Auch im Frühjahr war es ja nicht so. Weil diese Länder völlig andere Bedingungen haben. In Italien und Spanien waren die Krankenhäuser unter starkem Verdacht, Haupttreiber zu sein. Dazu gibt es Artikel. In den kaputtgesparten Gesundheitssystemen waren die Hygieneverhältnisse unter anderem schlechter als bei uns. Und bei uns hat man versäumt, sorgfältige und systematische Untersuchungen zwischen den Ländern anzustellen. Warum hatten Länder, die in einen viel härteren Lockdown gingen als Deutschland, trotzdem so viel höhere Opferzahlen? Dies wäre wohl die wichtigste Frage. Aber dieser Bezug zu wirklichem Wissen fehlt zum großen Teil, wenn es um politische Entscheidungen geht. Und dann kommen eben solche Dinge heraus wie der jüngste Vorschlag, ein Beherbergungsverbot einzuführen, obwohl völlig unklar ist, ob so etwas die Infektionsrate auch nur im Geringsten senkt. Wenn ich irgendwo in einem Hotel wohne, bin ich wahrscheinlich viel geschützter, als wenn ich in Berlin mit der S-Bahn fahre.

Das Gespräch führte Torsten Harmsen.

Noch mehr Details dazu: bei unter 70-Jährigen liegt die Infektions-Sterblichkeit laut Ioannidis bei 0,05%

Covid-19 ein grandioser Fehlalarm?

Prof. Ioannidis (Stanford) ermittelte anhand einer Metastudie bei unter 70-jährigen eine Infektionssterblichkeit von nur 0,05 Prozent.

Zum Vergleich: Christian Drosten geht von rund 1,00 Prozent aus, also vom 20fachen Wert.

Quelle: n-tv.de am 15.10.2020



Prof. John P. A. Ioannidis zählt zu den zehn meistzitierten Wissenschaftlern weltweit und ist Professor für Medizin und Epidemiologie an der Stanford Universität, einer der forschungstärksten und renommiertesten Universitäten der Welt. (Quelle: Wikipedia)

Sonja M. Lauterbach

"... Alles in allem entwickelt sich Sebastian Kurz zur größeren Zumutung für Demokratie und Rechtsstaat als das Virus. Zumal er aus Fehlritten nicht lernt; sodass man unterstellen muss, dass er sie sehr gezielt setzt. Sie erinnern sich: Beim ersten Lockdown wies Kurz Kritik an zweifelhaften Verordnungstexten, die für sehr viele Unternehmen (inkl. EPU) und ihre Beschäftigten schicksalsträchtig waren, mit den Worten zurück, man

solle sie nicht überinterpretieren. Zumal sich der Verfassungsgerichtshof ohnehin noch damit auseinandersetzen werde; allerdings erst – ätsch, bättsch – zu einem Zeitpunkt, zu dem sie nicht mehr in Kraft sein werden. Das war eine Kampfansage an jegliche Rechtskultur; sie war so dreist, dass sie nicht einmal mit den außerordentlichen Umständen zu rechtfertigen war.

Zumindest ebenso schlimm: Ganz Österreich befindet sich nach wie vor in einer schwierigen Lage. Doch Sebastian Kurz agiert nicht rot-weiß-rot, sondern weiterhin ausschließlich türkis. Was insofern verwundert, als der Vorfall, der dazu vor ein, zwei Wochen bekannt geworden ist, ja eigentlich zu peinlich gewesen ist. Sie erinnern sich: Dass SPÖ-geführte Bundesländer nicht gleich wie ÖVP-geführte vorab bzw. rechtzeitig über neue Beschränkungen informiert wurden, wurde auf dieSubstanz.at mit »Parteipolitisch bis zum Untergang« zusammengefasst. ..."

(Johannes Huber, Die Substanz)

Sonja M. Lauterbach

Offener Brief an den Finanzminister

Herr Blümel,

Sie haben bei der Presskonferenz am 31.10.2020 abgekündigt, dass direkt betroffene Unternehmer mit 80 Prozent des November-Umsatzes 2019 entschädigt werden sollen.

Das EU-Beihilfenrecht, an das diese Maßnahme gebunden ist, **sieht keine Umsatzentschädigung vor**. Es wäre auch betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll, da beispielsweise variable Kosten nicht anfallen, wenn Betriebe geschlossen sind.

Darüber hinaus sind die meisten Unternehmer – vor allem Allein- und Kleinstunternehmer – indirekt von den aktuell geltenden Schutzmaßnahmen betroffen.

Die Kosten türmen sich mittlerweile seit Mitte März. **Der Fixkostenzuschuss bezuschusst nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Kosten für drei Monate unterdurchschnittlich. Es ist höchste Zeit, weitere Unterstützungen zu gewähren, wenn eine enorme Pleitewelle und der damit zwingend verknüpfte Domino-Effekt verhindert werden soll.**

Andernfalls drohen eine Million Arbeitslose.

EPU-Österreich hat gemeinsam mit den Freien Wirtschaftsverbänden und Experten ein 3-Stufen-Modell erarbeitet, das das EU-Beihilfenrecht optimal ausschöpft.

Dieses Modell liegt Ihnen seit Wochen vor.

Ich fordere Sie auf, umgehend zu handeln, um den jetzt schon entstandenen Schaden nicht noch weiter zu vergrößern.

Alle Unternehmer tragen zum Wohl der Allgemeinheit die nötigen Gesundheitsmaßnahmen mit. Sie haben Anspruch auf angemessenen Schadenersatz.

Zögern und abwarten verschärft die Krise – bitte handeln Sie jetzt.

Sonja M. Lauterbach (02.11.2020)

Public Health Graz

Hannes Mooshammer und Hans-Peter Hutter beschreiben in einem lesenswerten Kommentar - <http://www.derstandard.at/.../was-forscher-koennen-und...> - **den Wissenschaftsprozess**. Ich stimme mit ihnen in ganz vielen Punkten überein. In einer so emotionalen Lage wie der Aktuellen, ist es aber unmöglich, dass sich der unerlässliche Diskurs in der Wissenschaft und Medizin nicht auch in der Öffentlichkeit abspielt. Wie soll das funktionieren? Da müsste der Diskurs entweder komplett im Verborgenen stattfinden, oder komplett gleichgeschaltet sein. Beides darf nicht sein. Es wäre aber wünschenswert, wenn zumindest **die Medien aufhören den Diskurs, Zweifel und Widerspruch in der Wissenschaft zu emotionalisieren**. Die diversen Spin-Doktoren und Message-Controller lassen sich davon sicher nicht beeindrucken, werden weiter diffamieren, polarisieren und emotionalisieren. Das liegt in ihrer Natur, das ist ihr politischer Auftrag. Auf diese **demokratiopolitisch bedenklichen Akteure, sollten wir öfter den medialen Scheinwerfer richten**. Die handeln schon viel zu lange im Verborgenen. Welche Medien trauen sich das?

Public Health Graz

Der aktuelle Wochenbericht des Robert-Koch-Instituts (RKI) - https://influenza.rki.de/Wochenberi.../2020_2021/2020-43.pdf - beginnt mit der Aussage:

"Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE-Raten) in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 43. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche **bundesweit gesunken**. Im ambulanten Bereich (Arbeitsgemeinschaft Influenza) wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt mehr Arztbesuche wegen ARE registriert, die Werte befinden sich insgesamt noch im Bereich der Vorsaisons. Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaussurveillance schwerer akuter respiratorischer Infektionen (ICOSARI) lagen validierte Daten bis zur 42. KW 2020 vor. Die Gesamtzahl stationär behandelter Fälle mit akuten respiratorischen Infektionen (SARI-Fälle) ist stabil geblieben, jedoch ist der Anteil an COVID-19-Erkrankungen bei SARI-Fällen deutlich angestiegen und liegt in der 42. KW 2020 bei 20 %.

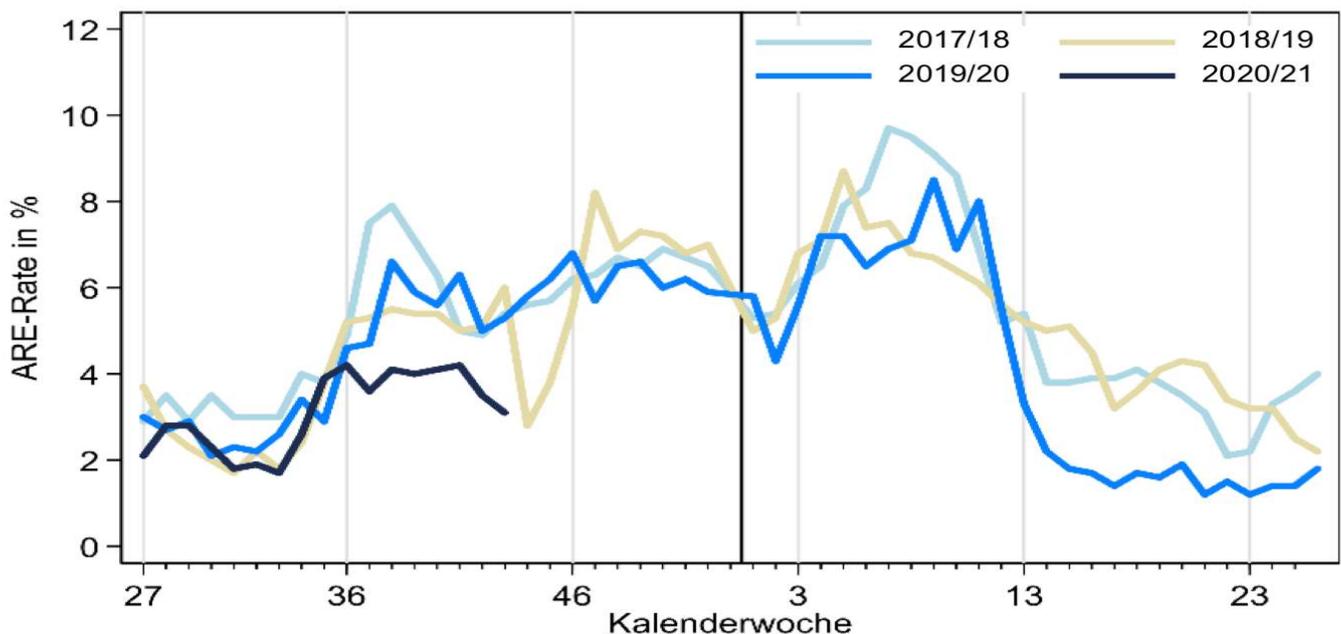


Abb. 1: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2020/21, 43. KW 2020. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

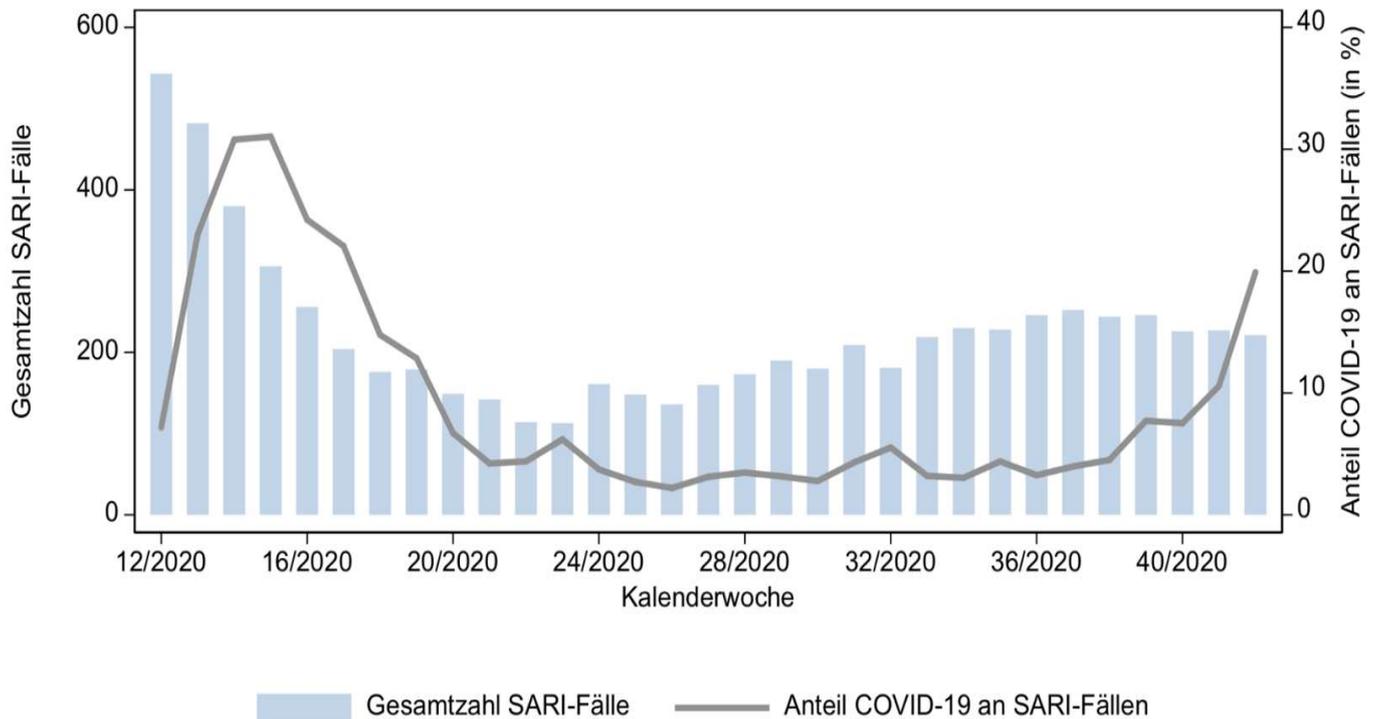


Abb. 5: Wöchentlicher Anzahl der SARI-Fälle (ICD-10-Codes J09 – J22) sowie Anteil der Fälle mit einer zusätzlichen COVID-19-Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) unter SARI-Fällen mit einer Verweildauer bis zu einer Woche von der 12. KW 2020 bis zur 42. KW 2020, Daten aus 71 Sentinelkliniken.

Public Health Graz

Nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 scheint die **humorale Immunantwort (IgG-Antikörper) doch relativ lange anzuhalten**. Das zeigt zumindest dieser Artikel in Science - <https://science.sciencemag.org/.../27/science.abd7728.full> - Die zelluläre Immunantwort (T-Gedächtniszellen) hält sicher noch länger an.

Public Health Graz

Am 30. März habe ich folgenden Text an alle Mitglieder der Taskforce geschickt: "**Warum Langzeitpflegeeinrichtungen unsere Achillesferse sind!** Angesichts des inzwischen immer klareren Risikoprofils von COVID-19, zählen die insgesamt 460.000 PflegegeldbezieherInnen zur Hochstrisikogruppe. Sie haben ein **50 bis 80-fach erhöhtes Risiko zu versterben** als unter 50-Jährige - <https://bit.ly/3bvIjSb> - Aber auch das Risiko einer Hospitalisierung und Notwendigkeit einer intensivmedizinischen Versorgung dürfte in Österreich **um den Faktor 100 bis 1.000 höher** liegen als bei jungen und gesunden Menschen.

Unerkannt geht es relativ rasch, dass sich 50-80% der BewohnerInnen infizieren. Die Letalitätsrate liegt auch in Deutschland bei 20% - <https://bit.ly/2UJha7v>

Jene BewohnerInnen von Pflegeheimen die heute erkranken, haben sich vor 5 bis 10 Tagen infiziert. 20 bis 50% der BewohnerInnen von Pflegeheimen die heute erkranken befinden sich 0 bis 3 Tage später im Krankenhaus und ein großer Teil von ihnen landet auf der Intensivstation. Wir können uns also alle ausrechnen wie viele BewohnerInnen von Pflegeheimen sich infizieren dürfen um die Krankenversorgung /

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Intensivstationen in Österreich an ihre Grenzen zu bringen. So viele sind das nicht. Langzeitpflegeeinrichtungen sind definitiv unsere Achillesferse."

Schon Mitte März habe ich diese Pandemie als Freakwave ("Monsterwelle") im Krankheits- und Sterbe geschehen bezeichnet. Auf EuroMOMO ist diese inzwischen deutlich sichtbar - www.euromomo.eu

Wie groß diese Freakwave ausgefallen ist war von vielen Faktoren abhängig. Vor allem SARS-CoV-2 Infektionen in Alten- und Pflegeheimen aber auch in Krankenhäusern haben wesentlich dazu beigetragen. Das ECDC hat jetzt ein 5. Update zur "Infektion prevention and control and preparedness for COVID-19 in healthcare settings" veröffentlicht - <https://bit.ly/37hQQsR> - Ich hoffe wirklich, dass alle 1.000 Pflegeheime in Österreich großzügig unterstützt und ausgestattet wurden. Sowohl finanziell (200.000 im Schnitt pro Pflegeheim = Euro 200 Millionen), als auch Personell, mit Schutzausrüstung (+ Schulung), Schnelltests, Know-How, und allem was sonst noch notwendig ist um alle qualitativen und ethischen Standards zu erfüllen. Ich hoffe es wirklich! Auf den täglichen Pressekonferenzen war dieser wichtige Aspekt leider viel zu lange kein Thema. In der Steiermark machen Pflegeheimbewohner*innen inzwischen fast 60% aller Sterbefälle aus.

Foto Tamara van Ark: © Tim Staps / Ministerie van Sociale Zaken & Werkgelegenheid / CC BY-SA 4.0

„Aus medizinischer Sicht gibt es **keinerlei Beweis für den medizinischen Nutzen**, eine Gesichtsmaske zu tragen. Daher haben wir uns dafür entschieden, auf nationaler Ebene **keine Maskenpflicht** einzuführen.“

– Tamara van Ark
Gesundheitsministerin der Niederlande





 Der erfahrene Virologe Charles Calisher hat ebenfalls weltweit alle je veröffentlichten Studien auf die Frage hin untersucht, ob Sars-Cov-2 jemals in Reinform isoliert und als replikationsfähiges Wildvirus nachgewiesen wurde. Die Antwort dazu lautet: Nein. Seit dem ersten Tag der „Pandemie“ wurde weltweit noch kein einziger echter Nachweis für Sars-Cov-2 erbracht. Bislang ist Sars-Cov-2 lediglich eine Theorie, ein Phantombild eines angeblichen Erregers, nichts weiter. Alle bisherigen „Nachweise“ waren keine Nachweise, sondern gentechnische Rekonstruktionen. In keinem Fall wurde auch nur das erste Koch'schen Postulat eingehalten, geschweige denn alle vier. Weltweit existiert kein Experiment und keine Studie, die einen Kausalzusammenhang zwischen Sars-Cov-2 und der angeblich von ihm ausgelösten Krankheit Covid-19 unter Einhaltung der wissenschaftlichen Grundsätze des Erregernachweises belegen würde.

Das sind die Fakten. Sars-Cov-2 ist bis zur Erbringung eines ordentlichen Nachweises nach echten wissenschaftlichen Regeln nicht mehr als eine vage Behauptung, die mit erstaunlicher Aggressivität medial verbreitet wird. (Matthias Müller/ Rubikon)

Elfie Greiter hat das kommentiert.



Marie Kahlen
10 Std. · 🌐



**Sie rauben mir nicht nur meine
elementarsten Grundrechte, sondern auch
meinen Seelenfrieden. Und meinen Schlaf!**



Elfie Greiter, Wolfgang Schiller und 39 weitere Personen

9 Kommentare

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

4 weitere Kommentare ansehen



Elfie Greiter
Me2

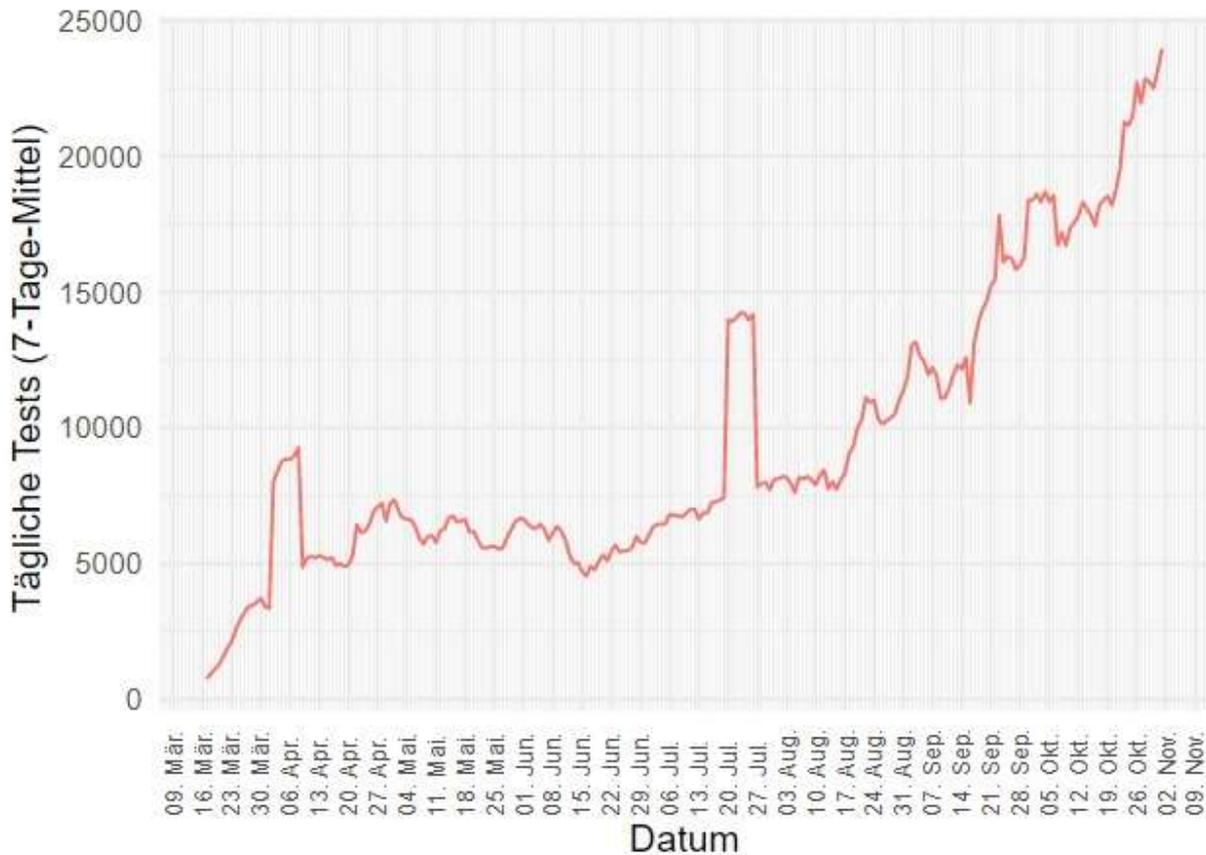


1



Tägliche Tests

Die tägliche Zahl der Tests (geglättet mit 7-Tage-Mittel) für ganz Österreich sieht so aus:



Die zwei Bereiche mit „aus der Reihe tanzenden“ Werten sind darauf zurückzuführen, dass zu diesen Zeitpunkten eine große Zahl von Tests nachgemeldet wurde.

Umgerechnet auf 100.000 Einwohner sehen die Zahlen (7-Tage-Mittel) der einzelnen Bundesländer so aus:

Anzumerken ist. Je mehr Tests, desto mehr positiv Getesteter inkl. falsch positiv Getesteter

Quelle Grafik: <https://just-the-covid-facts.neuwirth.priv.at/2020/11/02/covid-19-oesterreich-aktuelle-daten/>

Gesundheitsamts-Chef: **Corona tötet nicht mehr Menschen als Grippe oder Hitzewelle**

1.10.20, 09:42 Uhr | Von BK



Corona tötet nicht mehr Menschen als Grippe oder Hitzewelle – davon ist der Leiter des Gesundheitsamtes im hessischen Frankfurt überzeugt. *Foto: Peter Kneffel/dpa*

Einschneidende Maßnahmen, mangelnde Fachexpertise und eine **massive Gefährdung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen:** Der Mediziner und Leiter des Gesundheitsamtes im hessischen Frankfurt kritisiert den Umgang der Bundesregierung mit der Corona-Pandemie scharf. Zudem vergleicht er Corona mit Grippe und vergangenen Hitzewellen. In zwei Artikeln, [die auf der Seite der Landesärztekammer Hessen veröffentlicht wurden](#), fordert **Prof. Dr. med. René Gottschalk** jetzt eine „dringend erforderliche, **breite öffentliche Diskussion** zu den

Zielen und Mitteln der Pandemie-Bekämpfung“. Diese Diskussion müsse, „über rein virologische Fragen hinaus, ethische Aspekte sowie rechtliche Fragen zum legitimen Zweck, der Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit der Maßnahmen“ umfassen.

Der Mediziner ist überzeugt, dass man derzeit „von den (richtigen) Strategien Containment (Eindämmungsstrategie), Protection (Schutzstrategie für vulnerable Gruppen) und Mitigation (Folgenminderungsstrategie)“, die im nationalen Pandemieplan des Robert-Koch-Institutes (RKI) beschrieben sind, „komplett abweicht und derzeit ausschließlich Containment betreibt, was angesichts der Fallzahlen dringend überdacht werden sollte“.

Keine Übersterblichkeit in der Gesamtbevölkerung durch Corona

So kam es in der Vergangenheit zur „schnellen Isolierung von Indexfällen beziehungsweise zur Quarantänisierung von Kontaktpersonen“, schreibt Gottschalk weiter. Ob dies „bei einer Erkrankung, die zum weitaus größten Teil bei den Patienten leicht oder gar asymptomatisch verläuft, sinnvoll ist, muss bezweifelt werden, zumal der Preis neben der massiven Gefährdung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen eine völlige Auflösung der gängigen Arbeitsabläufe in den Gesundheitsämtern ist, die ihre vielfältigen präventiven Aufgaben nicht mehr wahrnehmen können“.

Nach Auswertung vieler Daten des Statistischen Bundesamtes stellt Gottschalk in seiner Bilanz zudem fest: „Eine Übersterblichkeit ist weder in der Gesamtbevölkerung noch in der Gruppe der Hochrisikopatienten (Bewohner von Altenpflegeheimen) zu verzeichnen. Die Sterbestatistik (tägliche Sterbefälle) zeigt im ersten Halbjahr 2020 keine Auffälligkeiten – im Gegensatz zu der erkennbar höheren Sterbezahl während der Influenza-Zeiten 2017 und 2018 sowie während der Hitzeperiode im Juli 2018.“

Zudem werden laut dem Amtsarzt „nach anfänglich vielen schweren Covid-19-Verläufen und Todesfällen, die aber nicht zwingend durch SARS-CoV-2 hervorgerufen wurden“, seit „Monaten weniger schwere Erkrankungen mit weniger Krankenhauseinweisungen gemeldet“, obwohl die „Meldezahlen im August durch die Zunahme an Tests bei Reiserückkehrern aus Risikogebieten beziehungsweise bei Besuchern von großen Familienfeiern deutlich zugenommen haben“.

In Bezug auf Schulen und Kitas schreibt der Professor, dass „Kinder, insbesondere kleine Kinder in Kitas, allenfalls ausnahmsweise in der Lage sind, Erwachsene anzustecken“. Es gebe auch „keine Hinweise, dass die schrittweise Wiedereröffnung der Schulen zu einer erkennbaren Zunahme der Infektionen bei Kindern und Schulpersonal geführt hat“. Die Schule sei demnach kein „Hochrisikoarbeitsplatz“.

Auch die derzeit geführte Diskussion der Übertragungsmöglichkeit durch Aerosole sei „von der Realität weit entfernt: Wäre dies ein

wichtiger Übertragungsweg, hätten wir eine gänzlich andere epidemiologische Ausbreitung.“

Mit Blick auf den Verlauf und die Ausprägung der Pandemie sowie bisher vorliegende wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen bedarf es nach Meinung des Amtsarztes „dringend einer breiten öffentlichen Diskussion zu den Zielen und Mitteln der Pandemie-Bekämpfung“.

Diese Diskussion müsse, „über rein virologische Fragen hinaus, ethische Aspekte sowie rechtliche Fragen zum legitimen Zweck, der Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit der Maßnahmen umfassen“. Zugleich betont Gottschalk, dass er nicht missverstanden werden wolle: „Wir nehmen Covid-19 durchaus als eine ernst zu nehmende Situation wahr.“ Dennoch sei ein Diskurs angebracht.





WHO kann die Ergebnisse von John PA Ioannidis nicht ignorieren-und der Bundestag?

Die WHO hat jetzt die durch Peer-Review bestätigten Ergebnisse von Prof. John PA Ioannidis am 14. Oktober 2020 veröffentlicht. Es ist die aktuelle Fortschreibung einer weltweiten bis Mitte September 2020 ausgewerteten Studie, mit der die Rate der tödlich verlaufenen COVID-19 Infektionen (Infection Fatality Rate-IFR) abgeschätzt wird. Das ist eine Rate, die sich nicht an den PCR-Testergebnissen orientiert, da diese Tests nichts über eine Infektion aussagen können, sondern höchstens als Hinweis für weitergehende Diagnostik brauchbar sind. (Download)

Dazu hat er die wissenschaftlichen Erhebungen über gefundene Corona-Antikörper in vielen Ländern korreliert mit den Zahlen der an oder mit COVID-19 verstorbenen Patienten. Einen großen Teil seiner Arbeit verwendet der erfahrene Epidemiologe auf die umsichtige Bewertung möglicher Fehlerquellen und auf die Abschätzung der Aussagekraft der von ihm berücksichtigten Daten. Dabei nennt er klar und umsichtig die Kriterien für seine Einschätzung dieser Fehlermöglichkeiten.

Unter Berücksichtigung aller Unwägbarkeiten und aller relevanten bis Mitte September 2020 nutzbaren Erhebungen und Studien kommt Prof. Ioannidis zu folgenden Ergebnissen:

Ergebnisse:

Ich habe 61 Studien (74 Schätzungen) und acht vorläufige nationale Schätzungen gefunden. Die Schätzungen der Seroprävalenz reichten von 0,02% bis 53,40%. Die Sterblichkeitsraten bei Infektionen reichten von 0,00% bis 1,63%, korrigierte Werte von 0,00% bis 1,54%. Über 51 Standorte hinweg betrug die mediane COVID-19-Infektionstödlichkeitsrate 0,27% (korrigiert 0,23%): die Rate betrug 0,09% an Orten mit einer COVID-19-Bevölkerungssterblichkeitsrate, die unter dem globalen Durchschnitt liegt (< 118 Todesfälle/Millionen), 0,20% an Orten mit 118-500 COVID-19 Todesfällen/Millionen Menschen und 0,57% an Orten mit > 500 COVID-19 Todesfällen/Millionen Menschen. Bei Menschen < 70 Jahre lag die Sterblichkeitsrate bei Infektionen zwischen 0,00% und 0,31% mit rohen und korrigierten Medianen von 0,05%.

Schlussfolgerung:

Die Infektionstödlichkeitsrate von COVID-19 kann zwischen unterschiedlichen Standorten variieren und dies kann Unterschiede in der Altersstruktur der Bevölkerung und im Diagnosespektrum von infizierten und verstorbenen Patienten und andere Faktoren widerspiegeln.

Die geschlussfolgerten Infektionstotenraten tendierte dahin, viel niedriger zu sein als die Schätzungen, die zu einem früheren Zeitpunkt der Pandemie gemacht wurden.

Die Letalität von Covid-19 entspricht damit der einer normalen Grippe. (RKI: 0,1-0,2%)

Zitat Ioannidis: Die Letalität von Covid-19 entspricht damit der einer normalen Grippe. (RKI: 0,1-0,2%)

!!!!!! FANTASTISCH !!!!!!!
WHO bestätigt erneut die IFR (Infection Fatality Rate) von Corona die Letalität-Rate liegt bei 0,1 % bis 0,2 % WELTWEIT, sagen die Experten, entspricht somit der einer normalen Grippe !!!!!!! 🎉🎉🎉🎉

WHO kann die Ergebnisse von John PA Ioannidis nicht ignorieren-und der Bundestag? Die WHO hat jetzt die durch Peer-Review bestätigten Ergebnisse von Prof. John PA Ioannidis am 14. Oktober 2020 veröffentlicht. Es ist die aktuelle Fortschreibung einer weltweiten bis Mitte September 2020 ausgewerteten Studie, mit der die Rate der tödlich verlaufenen COVID-19 Infektionen (Infection Fatality Rate-IFR) abgeschätzt wird. Das ist eine Rate, die sich nicht an den PCR-Testergebnissen orientiert, da diese Tests nichts über eine Infektion aussagen können, sondern höchstens als Hinweis für weitergehende Diagnostik brauchbar sind.

Dazu hat er die wissenschaftlichen Erhebungen über gefundene Corona-Antikörper in vielen Ländern korreliert mit den Zahlen der an oder mit COVID-19 verstorbenen Patienten. Einen großen Teil seiner Arbeit verwendet der erfahrene Epidemiologe auf die umsichtige Bewertung möglicher Fehlerquellen und auf die Abschätzung der Aussagekraft der von ihm berücksichtigten Daten. Dabei nennt er klar und umsichtig die Kriterien für seine Einschätzung dieser Fehlermöglichkeiten.

Unter Berücksichtigung aller Unwägbarkeiten und aller relevanten bis Mitte September 2020 nutzbaren Erhebungen und Studien kommt Prof. Ioannidis zu folgenden Ergebnissen:

Kurzfassung

Zielsetzung:

Abschätzung der Infektionstödlichkeitsrate (IFR) der Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) aus Seroprävalenzdaten.

Methoden:

Ich habe PubMed und Preprint-Server nach Studien zur Seroprävalenz von COVID-19 durchsucht mit einer Stichprobengröße von 500 ab dem 9. September 2020. Ich habe auch zusätzliche Ergebnisse abgerufen von nationalen Studien aus vorläufigen Pressemitteilungen und Berichten. Ich bewertete die Studien nach Designmerkmalen und Seroprävalenz-Schätzungen. Ich schätzte die Infektionstödlichkeitsrate für jede Studie, indem die Anzahl der COVID-19-Todesfälle durch die geschätzte Anzahl der Personen geteilt wird, die in jeder Region infiziert sind. Ich habe nach der Anzahl der getesteten Antikörpertypen korrigiert (Immunglobulin, IgG, IgM, IgA).

Ergebnisse:

Ich habe 61 Studien (74 Schätzungen) und acht vorläufige nationale Schätzungen gefunden. Die Schätzungen der Seroprävalenz reichten von 0,02% bis 53,40%. Die Sterblichkeitsraten bei Infektionen reichten von 0,00% bis 1,63%, korrigierte Werte von 0,00% bis 1,54%. Über 51 Standorte hinweg betrug die mediane COVID-19-Infektionstödlichkeitsrate 0,27% (korrigiert 0,23%): die Rate betrug 0,09% an Orten mit einer COVID-19-Bevölkerungsterblichkeitsrate, die unter dem globalen Durchschnitt liegt (< 118 Todesfälle/Millionen), 0,20% an Orten mit 118-500 COVID-19 Todesfällen/Millionen Menschen und 0,57% an Orten mit > 500 COVID-19 Todesfällen/Millionen Menschen. Bei Menschen < 70 Jahre lag die Sterblichkeitsrate bei Infektionen zwischen 0,00% und 0,31% mit rohen und korrigierten Medianen von 0,05%.

Schlussfolgerung:

Die Infektionstödlichkeitsrate von COVID-19 kann zwischen unterschiedlichen Standorten variieren und dies kann Unterschiede in der Altersstruktur der Bevölkerung und im Diagnosespektrum von infizierten und verstorbenen Patienten und andere Faktoren widerspiegeln.

!! Die geschlussfolgerten Infektionstotenraten tendierte dahin, viel niedriger zu sein als die Schätzungen, die zu einem früheren Zeitpunkt der Pandemie gemacht wurden.

!! Die Letalität von Covid-19 entspricht damit der einer normalen Grippe. (RKI: 0,1-0,2%)



Walter Siegrist, Dr.med.FMH
@WaltiSiegrist



Gute Verschlechterung! 🙄

● Oliver @OWitzig · 1h

Ich glaube ich habe Corona. Ich habe die typischen Merkmale der Krankheit.

➔ Keine Symptome und mir geht es gut.

https://zackzack.at/2020/11/02/fassungslosigkeit-ueber-kurz-diktatur-tweet/?fbclid=IwAR0euYrDGDjYYZegx5yomfIH_4soT9VbT_BGCRIql-tU3B8uljQQiuGadX8



FASSUNGSLOSIGKEIT ÜBER KURZ' „DIKTATUR-TWEET“

Selten hat ein Tweet von Bundeskanzler Sebastian Kurz einen dermaßen großen Aufschrei verursacht wie einer vom 31. Oktober 2020. Zahlreiche Nutzer zeigten sich verwundert, wie die türkise Message Control die Botschaft abnicken konnte.

Wien, 02. November 2020 | Sebastian Kurz (ÖVP) wollte am Samstag die neu ausgerufenen Maßnahmen rechtfertigen, die in der Nacht auf Dienstag in Kraft treten. Der Post ging allerdings nach hinten los. Es würden laut Kurz fast alle Länder gleich auf die Pandemie reagieren – für ihn „egal ob Demokratien od. Diktaturen“. Der Aufschrei war groß: **Parallelen zu Diktaturen zu ziehen**, war vielen Social Media-Nutzern zu viel. Schnell schoss der Hashtag #nichtegal in die Höhe.

Wie konnte türkise Message Control das abnicken?

Die Verwunderung war ebenfalls groß, sind die Tweets der türkisen Regierungsmitglieder doch meist vorgeschriebene Statements aus den hauseigenen Social Media-Teams der Volkspartei oder des Kanzleramtes.

Robert Misik | misik.at @misik

Jetzt hauts ihm alle Sicherungen durch. Gibt's da keinen Pressefuzzi der „Obacht“ schreit?

Sebastian Kurz @sebastiankurz

Die verkündeten Maßnahmen sind für niemanden leicht. Aber nicht nur wir handeln so, sondern fast alle anderen Länder auch. Egal ob Demokratien od. Diktaturen. Denn dies ist die einzige Option, die man als Regierung hat: Die Bevölkerung und das Gesundheitssystem zu schützen.

11:40 nachm. · 31. Okt. 2020

252 27 Personen twittern darüber

Martin Schirdewan @schirdewan

"Egal ob Demokratien oder Diktaturen?" Was will der österreichische #Bundeskanzler @sebastiankurz damit nur sagen?

Sebastian Kurz @sebastiankurz

Die verkündeten Maßnahmen sind für niemanden leicht. Aber nicht nur wir handeln so, sondern fast alle anderen Länder auch. Egal ob Demokratien od. Diktaturen. Denn dies ist die einzige Option, die man als Regierung hat: Die Bevölkerung und das Gesundheitssystem zu schützen.

Ein Fehler der türkisen Kommunikation? Schließlich soll der Kanzler – anders als etwa US-Präsident Donald Trump – **nicht selbst twittern**. Während der Pressekonferenz zu den neuen Maßnahmen, die von 16:30 Uhr an mehr als eine Stunde dauerte, schoss der Account des Bundeskanzlers zahlreiche Tweets über die weiteren Schritte heraus.

Bis jetzt nicht gelöscht

Sein „Diktatur-Tweet“ ist trotz der erschreckenden Formulierung immer noch online. Hier das Posting im Wortlaut:

„Die verkündeten Maßnahmen sind für niemanden leicht. Aber nicht nur wir handeln so, sondern fast alle anderen Länder auch. Egal ob Demokratien od. Diktaturen. Denn dies ist die einzige Option, die man als Regierung hat: Die Bevölkerung und das Gesundheitssystem zu schützen.

(bf)





Sebastian Kurz  @sebastiank... · 19h ...

In der Zeit des zweiten Lockdown dürfen sich nur noch zwei Haushalte treffen. Darüber hinaus ist eine Ausgangsbeschränkung von 20 bis 6 Uhr notwendig. Man darf den eigenen Haushalt in dieser Zeit nicht mehr verlassen, um andere Menschen zu treffen & zu besuchen.

 187

 92

 305



Rudi Fußi @rudifussi · 2h ...

Lies deine eigene verordnung, du schwammerl und verbreite keine luegen. Man darf von 0-24 Uhr jederzeit rausgehen. Man darf draussen nur nicht alles tun. Vielleicht solltest doch fertig studieren oder mal was hackeln

 15

 20

 166



Wolfgang Ernst

Der Europaweite Corona Zirkus nimmt zu. Wenn bisher alle Corona Maßnahmen nichts gebracht haben, warum sollten denn dann plötzlich jetzt wieder eine Verschärfung der Maßnahmen Erfolg haben, die sich schon alle bisher als erfolglos herausgestellt haben? Möglicherweise sollten die Politikern und Möchte gern Virologen mal zur Kenntnis nehmen, dass die Corona Pandemie ihren Verlauf genommen hat und nehmen wird, ohne dass wir daran ernsthaft wirklich etwas ändern können. Was wir könnten ist vielleicht die älteren Menschen besser zu schützen. Dazu braucht man aber keine sinnlose Lockdown Maßnahmen für Alle. Im übrigen immer mal wieder nach Schweden schauen, die ohne Lockdown Maßnahmen ganz vernünftig dastehen. Die müssten doch fast schon alle verstorben sein, wenn das Corona Virus so hoch gefährlich gewesen wäre. Was jetzt ansteht sind eine Zunahme der jährlichen grippalen Infektionen der untern und oberen Atemwege in den Herbst und Wintermonaten. Alles also so wie immer. Nichts Neues, außer dass in diesem Corona Jahr eine politische Laienspiel Gruppe uns täglich mit steigenden Infektionszahlen

bombardiert und Angst einjagt. Aber warum sollte man denn Angst vor Infektionszahlen haben, die nur aufgrund einer unfassbaren Erhöhung der PCR Tests herbeigezaubert werden. Die derzeit positiv Getesteten sind fast ausnahmslos gesunde Menschen ohne Symptome. Irgendwie wie fühlt man sich derzeit in unserem Land wie einer Irrenanstalt. Das muss dochmal aufhören. Das hält man ja nicht mehr aus.

Zitat Ioannidis: Die Letalität von Covid-19 entspricht damit der einer normalen Grippe. (RKI: 0,1-0,2%) Und: Bei unter 70-Jährigen liegt die Infektions-Sterblichkeit laut Ioannidis bei 0,05%

Österreich wird wegen einer grippeähnlichen Gefahr in einen zweiten nicht evidenzbasierten Lockdown versetzt? Österreichs Gesundheitssystem ist gefährdet bzw. überlastet?



Evelyn Böhmer-laufer

17 Std. · 🌐



Nur zur Klarstellung warum wir das machen:

Mit heutigem Stand waren 21974 Personen aktiv positiv getestet. Bei 8,9 Mio Einwohnern sind das 0,246 %.

Von diesen 21974 sind 85 % symptomlos. 85 % von 21974 sind 18678.

Diese abgezogen, bleiben 3296 mit Symptomen, oder Erkrankte übrig. Das sind dann 0,037 aufgerundet 0,04 % der Bevölkerung.

Im Klartext: 99,96 % betrifft diese tödlichste Pandemie aller Zeiten nicht, werden aber trotzdem schikaniert und eingesperrt!

Das sind die aktuellen Zahlen von heute, die uns immer in allen Medien präsentiert werden, nur von einer anderen Seite betrachtet (Quelle ORF und ARGES).



Martin Rutter

Wir werden fast durchgehend über **die wahre "GEFAHR" von CORONA belogen**. Fakt ist ein **#NORMALES #GRIPPEJAHR** hat fast doppelt soviele Tote als diese sog. "Corona Pandemie". Selbst wenn man ALLE "mit Corona" Verstorbenen mitzählt.

Solange nicht "zufällig" ein "neuer Virus" oder eine "geplante?" Mutation aus einem **#BioWaffenlabor** rausgelassen wird, ist Corona, was die Gesamtgefahr angeht ungefährlicher als eine durchschnittliche **#Grippewelle**! Doch dieses FAKTUM verschweigt die gekaufte Lügenpresse vollkommen!

Korrumpierte Politlügner, kaufen Panikberichterstatt

Regierung köderte Medien mit 13,9 Millionen „Corona-Euros“

Werbeeinschaltungen der Koalition explodierten zwischen April und Juni

Die Werbeausgaben-Explosion der schwarz-grünen Regierung offenbart die Medien-Kaufstrategie der Kurz-ÖVP, kritisieren die Freiheitlichen.

Die von der RTR GmbH veröffentlichten Medientransparenzdaten über Werbeschaltungen der öffentlichen Hand im 2. Quartal dieses Jahres sprechen eine klare Sprache, welche Strategie die Kurz-ÖVP verfolgt, analysierte FPÖ-Mediensprecher Christian Hafenecker: „Sie sichert sich genehme Berichterstattung in befreundeten Medien durch eine großzügigste Verteilung von Millionen an Steuergeld.“

Koste es, was es wolle!

Allein von April bis Juni schaltete die schwarz-grüne Bundesregierung Eigenwerbung um 13,9 Milli-



onen Euro. Die Hälfte davon – 6,7 Millionen Euro – ging einzig auf die Rechnung von Bundeskanzler Sebastian Kurz, der seine Werbekosten im Vergleich zum Vorjahr damit verzehnfachte!

Rechnet man noch die rund 35 Millionen an „Corona-Sonderförderung“ hinzu, die ebenfalls allein nach dem Gutdünken der ÖVP verteilt wurden, dann hat dies mit Kommunikation nichts mehr zu

zutun, kritisierte Hafenecker: „Das ist versuchter Medienkauf in Reinkultur unter dem Vorwand einer Krisensituation, die die ÖVP selbst erst verursacht hat!“

Der Satz „koste es, was es wolle“ von Bundeskanzler Kurz enthüllt insbesondere das Bestreben der ÖVP, Medien durch das willkürliche Zuschaukeln mit Steuermillionen gefügig für die schwarze „Corona-Diktatur“ zu machen.

Auf Corona-Versagen folgt Totalabsturz: Bevölkerung vertraut Regierung immer weniger



Von Patricia Huber

Web Veröffentlicht am 2. November 2020 um 17:43 | Sebastian Kurz Türkis-Grün | Lesezeit: 6 Minuten

Österreich steht vor dem zweiten Lockdown. Die Regierung hat eine neue Covid-Verordnung beschlossen und warnt vor baldigen Engpässen in den Spitälern, wenn die Kontaktbeschränkungen nicht eingehalten werden. Doch im Vergleich zum März fiel die Zustimmung zu den Maßnahmen von 91 auf 53 Prozent. Und auch Kanzler Kurz stürzt von 67 Prozent Zustimmungswert auf Minus 2 ab. Dafür gibt es einige Gründe. „Wir sehen quer durch alle Daten, es gibt eine Verunsicherung, eine Müdigkeit, eine Ratlosigkeit“, sagte die Leiterin des Gallup-Instituts, Andrea Fronaschütz, bei einer Online-Presskonferenz im Oktober. Um fast 40 Prozent ist das Zutrauen der Bevölkerung in die Corona-Maßnahmen der Regierung seit März gefallen. Das liegt auch am Krisenmanagement der Regierung.

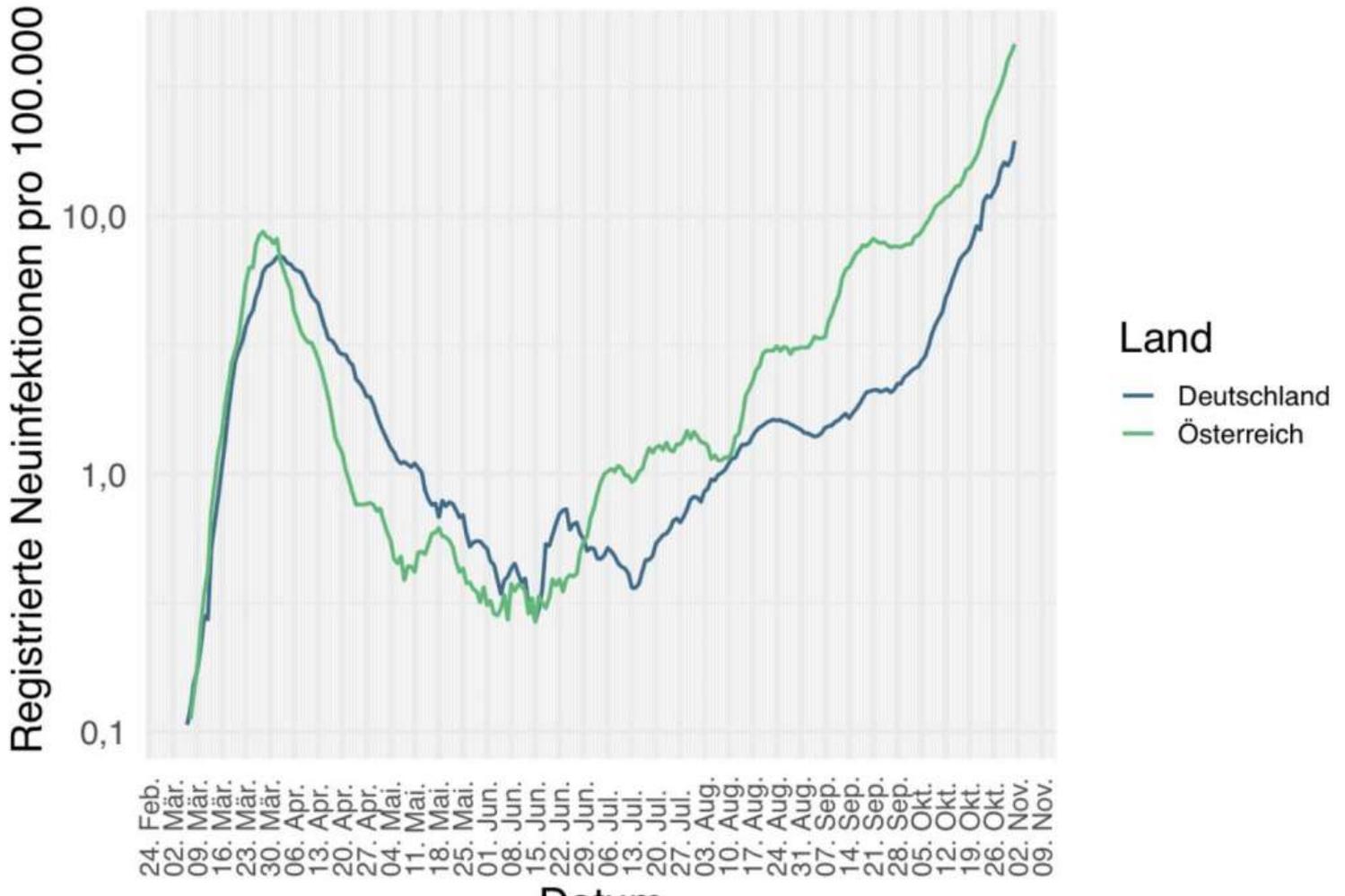
Inhaltsverzeichnis

- 1. Die Regierung hat die Kontrolle über das Infektionsgeschehen verloren
- 2. Die Regierung weiß zu wenig über Ansteckungswege
- 3. Die Regierung weiß nicht, wieviel Intensivbetten es gibt
- 4. Schlechte Krisenkommunikation: Ein Sushi-Wirt wird vor den roten Bundesländern informiert
- 6. Soziale Nöte verringern die Bereitschaft, die Maßnahmen mitzutragen

1. DIE REGIERUNG HAT DIE KONTROLLE ÜBER DAS INFEKTIONSGESCHEHEN VERLOREN

Wie sich die Zahlen im Herbst entwickeln werden, war vorhersehbar, doch die türkis-grüne Regierung hat die Kontrolle über das Infektionsgeschehen verloren. Die Regierung sprach bis vor zwei Wochen noch von stabilen Verhältnissen auf hohem Niveau und davon, dass sie die Situation unter Kontrolle habe. Das hatte sie aber offenbar nicht.

Dass die Ansteckungszahlen ohne gezielte Maßnahmen wieder außer Kontrolle geraten werden, war spätestens im September für viele ExpertInnen klar. Seit Juni stiegen die Corona-Fälle exponentiell an, dennoch tat die Regierung den gesamten Sommer so, als wäre das Schlimmste vorbei.



Die Berechnung der Covid-Infektionszahlen des Statistikers Erich Neuwirth.

Jetzt werden den Österreichern strengere Maßnahmen auferlegt, „als nötig gewesen wären, hätte man sie früher schon auf auf tieferem Niveau getroffen“, schreibt der Virologe Robert Zangerle von der Med-Uni Innsbruck [im Falter](#).

2. DIE REGIERUNG WEISS ZU WENIG ÜBER ANSTECKUNGSWEG

Das späte Reagieren führt nicht nur dazu, dass es schneller zur Spitalsengpässen kommt und im schlimmsten Fall nicht mehr alle Patienten behandelt werden können. Es hat noch einen anderen Effekt, der die Zustimmung der Menschen untergraben kann: „Je später Maßnahmen gesetzt werden, desto ungerechter werden sie“, urteilt Zangerle.

Solange man die Mehrzahl der Fälle durch Contact Tracing und Clusteranalysen noch einzelnen Ausbruchsherden zuordnen kann, lässt sich auch gezielt reagieren: Lokale schließen, die Abstands- und Belüftungsregeln nicht einhalten, Chorproben in geschlossenen Räumen verbieten und nur noch im Freien erlauben, aber Bereiche offen halten, in denen keine Infektionen nachgewiesen wurden. Das geht aber nur so lange, solange Cluster verlässlich nachverfolgt werden können.

Mittlerweile werden **52 Prozent der Corona-Fälle privaten Haushalten zugeordnet**. Das heißt nicht viel mehr, als dass man bei der Mehrzahl der Fälle nicht mehr weiß, wie das Virus in den Haushalt gekommen ist. Oder wie der Mediziner Christoph Wenisch am 28.10. in der ZiB2 sagte:

„Ansteckung war im Privaten, das bedeutet nichts anderes, als ich weiß es nicht“.

Was das Infektionsgeschehen wirklich vorantreibt, sind **die Quellcluster - sei es im Chor, in der Fußballkantine oder im Büro**. Der deutsche Virologe Christian Drosten betont, dass die Infektion sich nach wie vor in Clustern verbreitet, dass die Gesundheitsämter diese Cluster aber nicht mehr nachverfolgen können. Es ist aktuell fast nicht mehr möglich, Ansteckungen im öffentlichen Verkehr, beim Einkaufen oder in Restaurants nachzuvollziehen – das führt dann zu flächendeckenden Schließung von Gastronomie und Kultureinrichtungen statt zu gezielten Maßnahmen. Und Einrichtungen, die viel in Covid-Schutz investiert haben, haben jetzt nichts davon.

Cluster-Settings KW 43

Setting	Anzahl Cluster	Anteil in %	Anzahl Fälle	Anteil in %
Reise	7	0,4	17	0,3
Freizeit	321	19,4	1.366	22,6
Arbeit	92	5,6	393	6,5
Haushalt	1.110	67	3.181	52,6
Gesundheit/Sozial	41	2,5	557	9,2
Hotel/Gastro	14	0,8	57	0,9
Sport	7	0,4	43	0,7
Bildung	43	2,6	336	5,6
Transport	4	0,2	9	0,1
Mix: Freizeit/Gesundheit/Sozial	3	0,2	10	0,2
Mix: Haushalt/Bildung	3	0,2	15	0,2
Mix: Haushalt/Gesundheit/Sozial	2	0,1	7	0,1
Mix: Bildung/Freizeit	2	0,1	14	0,2
Mix: Arbeit/Bildung	1	0,1	9	0,1
Mix: Arbeit/Freizeit	6	0,4	38	0,6

Die aktuelle Clusteranalyse der AGES.

Die SPÖ-Vorsitzende und Virologin Pamela Rendi-Wagner fordert daher einen unabhängigen Expertenrat, der die Maßnahmen wissenschaftlich begleitet und begründet.

Es ist „dringend erforderlich, dass transparente Datengrundlagen aufbereitet werden, die für jeden ganz klar den Zusammenhang zwischen den gesetzten Maßnahmen und den zugrundeliegenden Daten und Fakten erkennen lassen“.

heißt es in einem parlamentarischen Entschließungsantrag. Diese ExpertInnen sollen untersuchen, ob die Maßnahmen zu den Forschungsergebnissen passen und ob sie auch wirklich das gelindeste Mittel sind.

3. DIE REGIERUNG WEISS NICHT, WIEVIEL INTENSIVBETTEN ES GIB

Es gibt eine dramatische Zunahme von Covid-19-Fällen, die in den Spitälern intensivmedizinisch betreut werden müssen. Seit vergangenem Montag ist die Zahl der Covid-Patienten auf Intensivstationen um 78 Prozent und in Spitälern um 62 Prozent gestiegen.

Zum Vergleich: Deutschland hat weniger als die Hälfte der Fälle pro Einwohner als Österreich – das gilt auch für die Zahl der Corona-Patienten in Krankenhäusern und auf Intensivstationen. Trotzdem gelten dort ähnliche Maßnahmen wie in Österreich, um das Gesundheitssystem zu schützen.

Am Montag sprach der Gesundheitsminister bereits von 336 Patienten, die intensivmedizinische versorgt werden mussten – ein Zuwachs von 45 Personen gegenüber dem Vortag. Einige oberösterreichische Spitäler sind jetzt schon an ihrer Kapazitätsgrenze, wie die Oberösterreichischen Nachrichten berichteten. In Wien sind die Intensivbetten zu zwei Drittel belegt. Doch die Regierung hat es bis heute nicht geschafft, den tatsächlichen Stand der Intensivbetten zu erheben und koordiniert aufzustocken.

Acht Monate nach Beginn der Pandemie hat die Regierung noch immer nicht herausgefunden, wie viele Intensivbetten samt Fachpersonal in ganz Österreich zur Verfügung stehen. Die Kapazitäten hat die Regierung immer als ausreichend dargestellt. Im Oktober hieß es plötzlich bei einer Regierungspressekonferenz, dass die Auslastung der Intensivbetten immer über 85 Prozent liegt. Die freien Kapazitäten sind demnach sehr viel begrenzter als bis dahin vermittelt.

4. SCHLECHTE KRISENKOMMUNIKATION: EIN SUSHI-WIRT WIRD VOR DEN ROTEN BUNDESLÄNDERN INFORMIERT

Je weiter sich das Coronavirus ausbreitet, umso mehr wollen die Menschen darüber wissen. Doch wichtige Informationen fehlen – auch die Maßnahmen werden nicht so so aufbereitet, dass man sie gut nachvollziehen kann. Das liegt zum einen daran, dass wesentliche Daten über Cluster und Übertragungswege entweder nicht vorhanden sind oder nicht veröffentlicht werden. Es liegt aber auch

daran, dass Sebastian Kurz "nicht rot-weiß-rot, sondern weiterhin ausschließlich türkis" agiert, wie der Journalist Johannes Huber [auf diesubstanz](#) schreibt.

Das sieht man etwa daran, dass die Regierung ÖVP-geführte Bundesländer in die Ausarbeitung von Verordnungen mit einbezogen hat. **Das Burgenland, Kärnten und Wien hingegen bekamen die Informationen aus den Medien.** Die Regierung verzichtete als auf die Expertise von drei Bundesländern – darunter die einzige Millionenstadt, die mit ganz anderen Rahmenbedingungen zu kämpfen hat, als der Rest des Landes. Anders der Szene-Gastronom Martin Ho, der bereits zwei Tage früher über den Lockdown informiert gewesen sein soll als der Rest des Landes.

6. SOZIALE NÖTE VERRINGERN DIE BEREITSCHAFT, DIE MASSNAHMEN MITZUTRAGE

Wenig Weitsicht hat die Regierung auch am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaftspolitik bewiesen. Zu Beginn des ersten Lockdown hat sie das Epidemiegesetz gekippt. Damit ist auch der **rechtliche Entschädigungsanspruch für Unternehmen gefallen,** die schließen mussten. Damals haben in wenigen Wochen 200.000 Menschen ihre Arbeit verloren, weil die Hilfszahlungen zu bürokratisch und zu niedrig waren. Jetzt verspricht die Regierung, zumindest 80 Prozent des entfallenen Umsatzes zu ersetzen, und verlängert die Kurzarbeit. Sogar eine Arbeitsplatzgarantie soll es für Firmen geben, die Hilfszahlungen erhalten – die SPÖ hat das monatelang gefordert.

Zu Beginn des zweiten Lockdown sind 423.750 Menschen in Österreich arbeitslos. Im November ist ein weiterer Anstieg zu erwarten, viele rechnen mit 500.000 Arbeitslosen in diesem Winter. Dennoch stehen dem AMS pro Arbeitslosem heuer weniger Mittel zur Verfügung als noch 2017. Auf 423.000 Arbeitslose kommen heute nicht einmal 65.000 offene Stellen. Trotzdem wurde das Arbeitslosengeld nicht erhöht und **bleibt mit 55 Prozent des Letztgehältes eines der niedrigsten in ganze Europa.** Im Durchschnitt bekommt ein Arbeitsloser 900 Euro.

Das bedeutet nicht nur Armut für die Betroffenen. Eine Studie der [Hans-Böckler-Stiftung](#) zeigt: **Soziale Nöte verringern die Bereitschaft, die gesundheitliche Bedrohung zu sehen. Die Massenarbeitslosigkeit und das geringe Arbeitslosengeld führen wohl dazu, dass immer weniger Menschen bereit sind, die Maßnahmen der Regierung mitzutragen.**

<https://kontrast.at/zweiter-lockdown-oesterreich-kritik/?fbclid=IwAR1bcylN3ivBtrEuQ7u63hX4EoNRnrml0C xv7jwD7yi-fH6sgDDuxS9aY4>

Tom Klingler

Lockdown der Zweite ist da

Nur, damit es heute am 1.11.2020 festgehalten ist!

Ich habe mir die Zahlen auf der Homepage des Sozialministeriums, also das vom Rudi, jeden Tag notiert und habe mir erlaubt diese Zahlen in Diagrammen gegenüberzustellen!

Da der prozentuelle Anteil der positiven Tests bezogen auf die Testanzahl bereits jetzt im Fallen ist, zeugt dies wohl von Richtigkeit und der heilbringenden Wirkung des Lockdowns! Allein durch seine Ankündigung sinken bereits die prozentuellen Fallzahlen! Ich bin sehr optimistisch, dass dann ab Dienstag die Test... äh Fallzahlen über den November hin zurück gehen werden!

Ich höre heute schon die Pressekonferenzen in ein paar Wochen!

Deshalb habe ich in unendlicher Dankbarkeit, bereits jetzt das Statement unseres Bundeskanzlers für die glorreiche Pressekonferenz, so Ende November, anfangs Dezember verfasst. In Klammer habe ich die Gedanken notiert, die er aber besser nicht aussprechen sollte.(Achtung Ironie dabei)

Liebe Österreicherinnen und Österreicher,

Ich kann Ihnen heute endlich einmal vorsichtig positive Mitteilungen machen, dank der hervorragenden Disziplin und dem Zusammenhalt in der Bevölkerung (*Schleim, Sülz*) ist es UNS gelungen die Kurve der Infektionszahlen abzuflachen (*dank weniger durchgeführter Tests*) und wir können vorsichtig optimistisch der Adventszeit und dem Weihnachtsfest entgegenblicken (*also ich meinte eigentlich: Ihr könnt mich schon ein bisschen als Messias feiern dann*). WIR konnten damit die Wintersaison (*zumindest für diejenigen, die für unsere Partei immer fleißig sponsern*) retten, und die Hotelbetriebe können, natürlich mit den erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für die Gäste aufmachen! Bleiben Sie aber weiterhin vorsichtig, halten Sie Abstand (und auch das Maul), gehen Sie nicht auf private Adventsmärkte (hoffentlich passt der Martin Ho, diesmal auf, dass wir nicht auffliegen), treffen Sie auch zu Weihnachten nur Ihre engsten Verwandten! Wir sind noch nicht über den Berg, aber mit gemeinsamen Anstrengungen können wir auch diese Phase (oh, das war gut, Phase kann man ja immer wiederholen...) meistern! (und im März sperr ich Euch dann wieder ein, weil ihr mir im Fasching nicht aufs Wort gehorcht habt...

Teilen sehr erwünscht, damit es viele Leute sehen und abspeichern können!!!

Rudolf Silvan

Das darf doch alles nicht wahr sein, der BK Kurz kennt die Verordnungen seiner eigenen Regierung nicht!!

📍 Natürlich darf man raus gehen, man darf nur nicht alles tun wie z.B. mit dem Nachbarn feiern oder Fußballspielen und natürlich darf man Menschen treffen wie zum Beispiel die eigenen Kinder, der Betreuung der Großmutter nachkommen etc. Was glauben Sie, Herr BK Kurz, was bedeutet "Ausübung familiärer Rechte und Erfüllung familiärer Pflichten"? **Ich halt diesen**

Dilettantismus nicht mehr aus!



Sebastian Kurz  @sebasti... · 16 Std. 

In der Zeit des zweiten Lockdown dürfen sich nur noch zwei Haushalte treffen. Darüber hinaus ist eine Ausgangsbeschränkung von 20 bis 6 Uhr notwendig. Man darf den eigenen Haushalt in dieser Zeit nicht mehr verlassen, um andere Menschen zu treffen & zu besuchen.

Dr. Nehler, Facharzt für Allgemeinmed. aus Saalfeld in Thür., am 1.11.20 (Querdenken Saalfeld)



https://www.youtube.com/watch?v=NnJ3C94J9Uo&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3R0yEoksrWM060ldbVWkIFDNiw2d4HzWvAypAniL1C_Q4vsNfj8GIWnAg&ab_channel=WilfriedMei%C3%9Fner

Wenn das Bodo Ramelow hören könnte! Dr. med. Nehler, der auch auf dem Gebiet der Katastrophenmedizin ausgebildet ist und schon in der "Wende" 1989 mutiger war als allerhand Chef-Ärzte, skizziert auf dem mit Menschen so prall wie erlaubt gefüllten Saalfelder Marktplatz couragiert die Sachlage zur Corona- Katastrophe

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

und befindet: **In Wahrheit handelt es sich um eine politische Katastrophe.** Mit einem Extra- Seitenhieb auf den skrupellosen "Panik- Prinz" Markus Söder im Süden, einem der Träger der "Politik- Pest" und allgemein auf Thüringer Versager im Gewand von Volksvertretern.

<https://www.exomagazin.tv/steigen-die-infektionszahlen-tatsaechlich-wieder-an-interview-mit-prof-dr-dr-harald-walach/?fbclid=IwAR17TQ7NqL7Cb8ihzwwQ6nAXfbqQZkpBoOYlwBPLhACq5d1XAM8slq-3GRI>

Steigen die „Infektionszahlen“ tatsächlich wieder an? Interview mit Prof. Dr. Dr. Harald Walach

in Sendungen — 29. September 2020

Prof. Walach: „Eigentlich bewegen wir uns in der gesamten Republik seit Mai im statistischen Rauschen“.

Die Bundesregierung macht sich über die „Entwicklung der Infektionszahlen“ große Sorgen. Seit Juni sei etwa eine Verdreifachung der Fallzahlen in Deutschland festzustellen, merkte Regierungssprecher Steffen Seibert jüngst in einer Pressekonferenz an. Wohin das führen würde, sehe man „leider bei einigen unserer europäischen Freunde“. Aus dem Bundeskanzleramt hieß es, wenn die Ansteckungszahlen sich wöchentlich so weiterentwickeln würden wie bisher, sei zu Weihnachten mit 19.200 „Neuinfektionen“ an nur einem Tag zu rechnen.

Doch ist das wirklich so? Prof. Dr. Dr. Harald Walach von der Universität Witten/Herdecke macht sich eher Sorgen über **die „Inkompetenz“, mit der sowohl die Regierung als auch Medien** die Entwicklung dieser Zahlen handhaben. Er kritisiert, dass immer nur auf die absoluten Fallzahlen geschaut werde. Setzt man diese jedoch ins Verhältnis zur immer höher steigenden Anzahl der Testungen, so ergibt sich **ein ganz leichter Anstieg**, der jedoch immer noch **unterhalb der Erkennungsschwelle** des Tests bewegt. Prof. Walach: „Eigentlich bewegen wir uns in der gesamten Republik seit Mai im statistischen Rauschen“.



https://www.youtube.com/watch?time_continue=75&v=uWgRNbXz2yo&feature=emb_title&ab_channel=ExoMagazinTV

Links zur Sendung:

BPK 28.9.2020 (ab TC 2:50) – <https://www.youtube.com/watch?v=bkQzpLkwkaM>

Letzter RKI Situationsbericht mit kompletter Darstellung der **Anzahl der Testungen** vom

16.09.2020: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/S_ept_2020/2020-09-16-de.pdf?__blob=publicationFile

Studie zur Fehlerquote des PCR-Tests: PCR

Fehlerquote <https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.27.2001223>

<https://harald-walach.de/2020/09/08/sars-cov-2-faelle-und-testungen-neue-daten-aus-dem-rki-und-einige-interessante-einsichten-in-die-dynamik-aus-neuen-modellierstudien-die-covid-19-saga-geht-weiter/>

Unrühmliches Beispiel für inkompetente Einordnung der

„Fallzahlen“: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/corona-2507-neue-corona-infektionen-in-1deutschland-was-der-neue-hoehstwert-bedeutet-a-5fc9757b-b365-4740-a003-e44f738df981>

Zur Unsinnhaftigkeit der Maskenpflicht im Supermarkt:

<https://harald-walach.de/2020/09/02/die-covid-19-saga-haben-wir-wirklich-steigende-fallzahlen/>

Schrappe M, Francois-Kettner H, Gruhl M, Hart DJ, Knieps F, Manow P, et al. Thesenpapier 4.0: Die Pandemie durch SARS-CoV-2/Covid-19 – der Übergang zur chronischen Phase – Verbesserung der Outcomes in Sicht – Stabile Kontrolle: Würde und Humanität wahren – Diskursverengung vermeiden: Corona nicht politisieren. Köln: www.matthias.schrappe.com, 2020.

Redaktionsnetzwerk Deutschland spricht von 80% geringerem Ansteckungsrisiko bei Maskentragen, wenn das Basisrisiko, sich anzustecken, bei 50% liegt

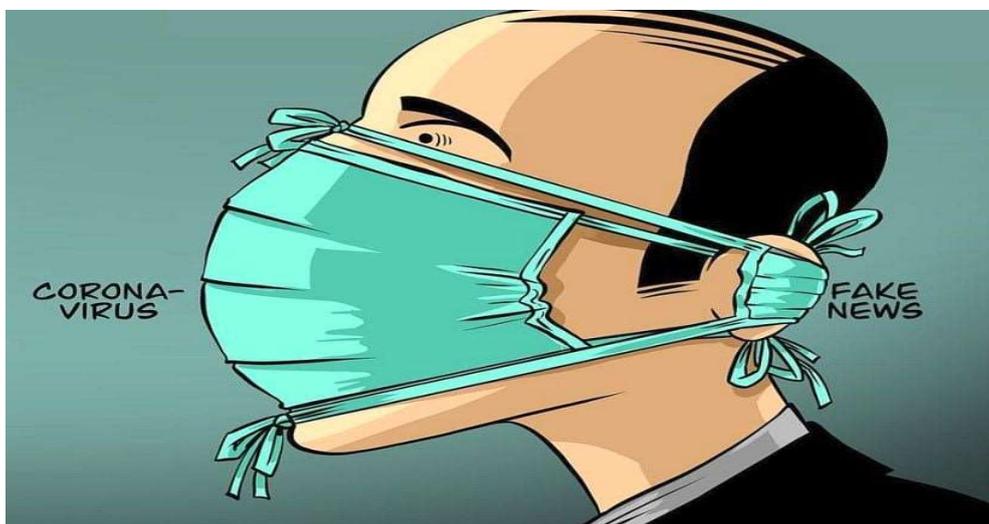
– <https://www.rnd.de/gesundheit/keine-maskenpflicht-in-schweden-staatsepidemiologie-bezweifelt-schutzwirkung-von-masken-ZGS53KOUS5AOVMDDJZ5X6ZIYVM.html>

...und bezieht sich dabei auf diese Studie:

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)31142-9/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)31142-9/fulltext)

...vergisst aber zu erwähnen, dass das Basisrisiko von 50% etwa in Situationen wie Chorproben gegeben ist – <https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/experte-es-war-nicht-einfach-die-schutzwirkung-von-masken-zu-beweisen-li.96920>

Offener Brief belgischer Ärzte: <https://docs4opendebate.be/en/open-letter/>

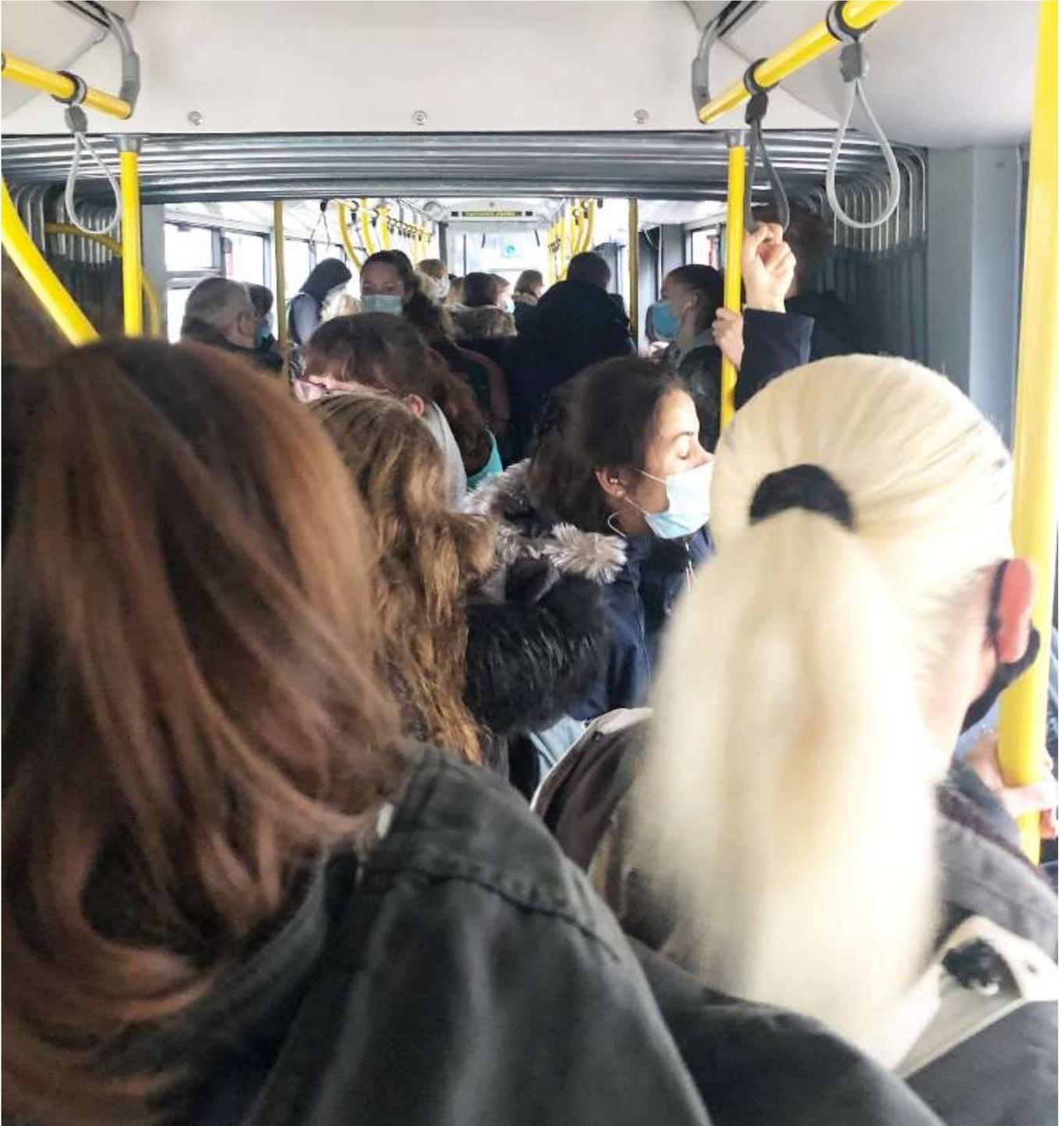




Markus Gelau

GOTT BIN ICH FROH....

...dass ab heute alle WIRKLICHEN epizentren der covid19-verbreitung wie gastronomien und muckibuden geschlossen sind. zwar sind **gastronomien für genau 0% - 0,3% aller verfolgbaren covid19-infektionen verantwortlich**, besitzen fast ausnahmelos funktionierende hygienekonzepte, desinfektion, ja sogar effektive luftreiniger.... aber dennoch: ein herzliches danke an unsere unheimlich glaubwürdigen profis an der staatssp(r)itze.



Kurz erstmals im Minus, auch Anschober verliert

Wende im Polit-Ranking von „Heute“: Die Werte von Kanzler Kurz drehen erstmals ins Negative. Auch Gesundheitsminister Anschober kann seine Höchstwerte nicht mehr halten.

Bis Juni waren die Österreicher mit der Kanzler-Performance höchst zufrieden. Das hat sich geändert. Die Details: **Kurz leicht negativ** Während der ersten Pandemiewelle stellten 77 % dem VP-Chef ein gutes Zeugnis aus. 11 % waren nicht zufrieden. In der zweiten Welle drehte das auf 36 % zu 38 %.

Anschober bleibt Erster Auch beim Gesundheitsminister gehen die Positiv-Nennungen zurück, die Negativ-Werte dagegen steigen.

Kogler stabil, Zadić trotz Einbußen stark Der Saldo (*positive minus negative Werte*) des grünen Vizekanzlers liegt bei +8 %, jener der Justizministerin bei +7 %. Sie lag allerdings im September noch bei +21 %.

Nur sechs sind „positiv“ Neben Anschober, Kogler und Zadić kommen die Minister Schallenberg, Faßmann und Nehammer (alle

VP) auf mehr Positiv- als Negativ-Nennungen.

Rendi holt auf Im Juli war die SP-Chefin doppelt so vielen Befragten negativ wie positiv aufgefallen (Saldo: -19 %). Jetzt kommt sie auf -8 %. Neos-Chefin Meisl-Reisinger bleibt leicht, FP-Chef Hofer stark negativ **H**

Politiker	Saldo*
Rudolf Anschober	+ 14 %
Werner Kogler	+ 8 %
Alma Zadić	+ 7 %
Alexander Schallenberg	+ 4 %
Heinz Faßmann	+ 2 %
Karl Nehammer	+ 2 %
Leonore Gewessler	± 0 %
Margarete Schramböck	± 0 %
Sebastian Kurz	- 2 %
Karoline Edtstadler	- 3 %
Beate Meisl-Reisinger	- 3 %
Elisabeth Köstinger	- 4 %
Christine Aschbacher	- 6 %
Susanne Raab	- 7 %
Pamela Rendi-Wagner	- 8 %
Klaudia Tanner	- 12 %
Gernot Blümel	- 13 %
Norbert Hofer	- 30 %



Rudolf Anschober

* Positiv-Nennungen minus Negativ-Nennungen

Foto: Sabine Herr

Strafen für Corona-Leugner?

01. November 2020

"Die gefährlichen Behauptungen dieser Aktivisten, die mit ihren wirren Verschwörungstheorien Millionen Menschen erreichen, müssen strafrechtliche Konsequenzen haben."

Der Projektleiter der Corona-Notfallklinik in den Berliner Messehallen mit 488 Betten, Albrecht Broemme, fordert, Corona-Leugner juristisch zu belangen. »Die gefährlichen Behauptungen dieser Aktivisten, die mit ihren wirren Verschwörungstheorien Millionen Menschen erreichen, müssen strafrechtliche Konsequenzen haben«, sagt Broemme, ehemaliger Präsident des Technischen Hilfswerks.

Er kann sich in bestimmten Fällen »Strafen analog zur Leugnung des Holocaust« vorstellen, zum Teil seien die Personenkreise identisch. »Es kann nicht angehen, eine jüdische Weltverschwörung oder Microsoft-Gründer Bill Gates als Erfinder des Coronavirus hinzustellen«, sagt Broemme. »Das ist kriminell.«

**Laut einer Studie
sind Menschen,
die viel fluchen,
intelligenter als
dumme,
verkackte
Arschfressen.**



Rene Rubas
21 Std. · 🌐



Erik Son
31. Oktober um 21:19 · 🌐

Ich möchte an der Stelle mal ARD, ZDF und Co. meinen Respekt aussprechen. Was da an Manipulation und Gehirnwäsche geleistet wurde, das ist echt absolut unglaublich. Nur verachtenswert finde ich es trotzdem.

**Früher hatte Pinnochio
eine lange Nase -
heutzutage hat er viel
zu große Ohren**



Volk!

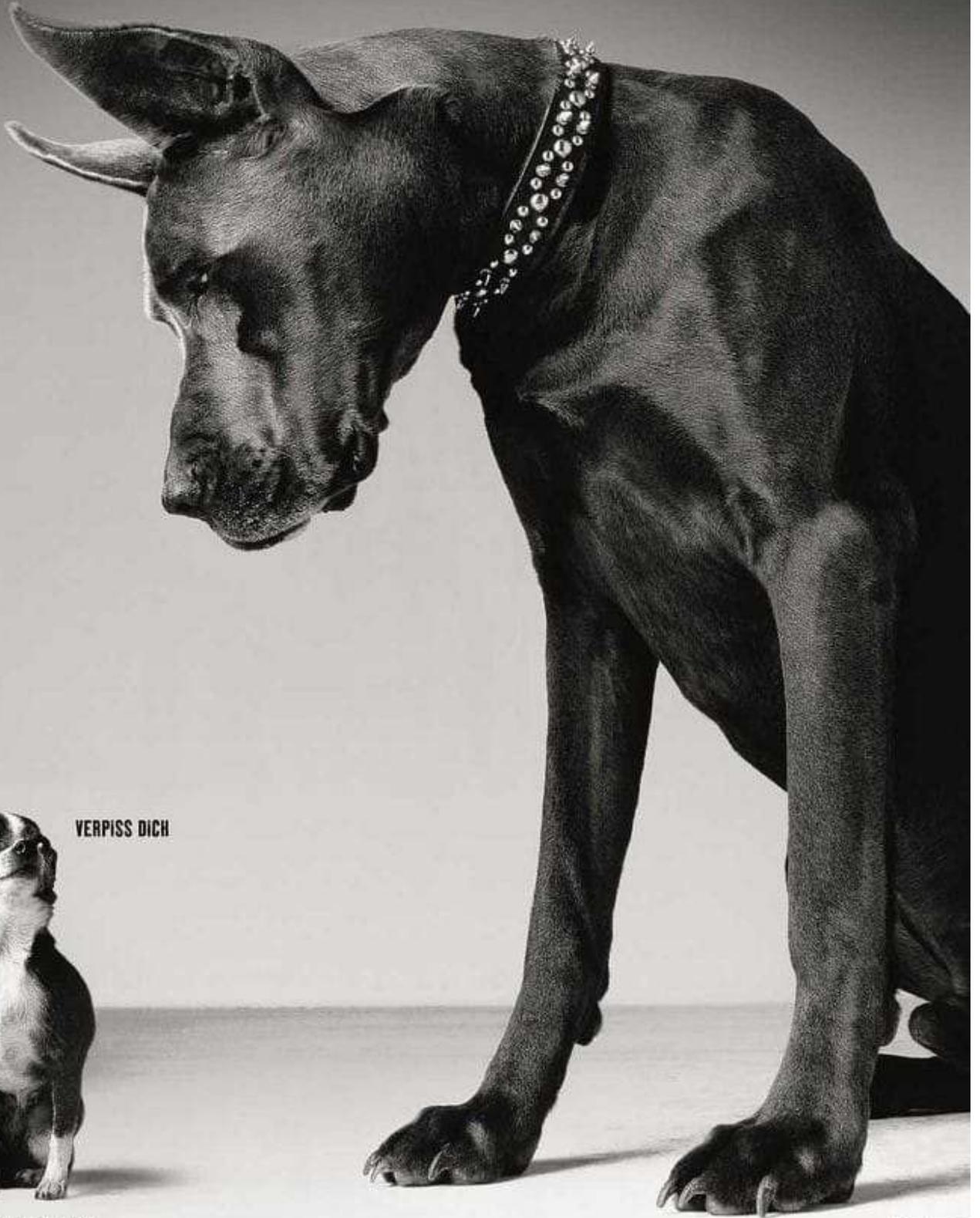
**Ich, da Kanzler,
bestimme über
EUER LEBEN!**

**Das heißt:
Klappe halten,
sonst gibt's
Hausarrest!
VERSTANDEN?**



ÖVP

TRAU DICH ZU SAGEN WAS DU DENKST!



VERPISS DICH

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



**In Österreich ist es an der Zeit
für einen Regime Change!
Rücktritt Dilettantenregierung!**

Public Health Graz

Zur Finanzierung der vielen milliarden schweren Programme, die für die Bewältigung der Folgen der Coronakrise schnell und wirksam durchgesetzt werden mussten, wurden **gigantische Kredite** auf den Finanzmärkten aufgenommen. Genau das ist in dieser historischen Krisensituation hochgradig rational. Trotzdem stellt sich die Frage, wie mit der Finanzierung dieses Schuldensprungs künftig umgegangen wird – und wer für die Tilgung samt Zinsen am Ende aufkommt - <http://www.blaetter.de/.../die-kosten-der-coronakrise-wer...>



wolfgangwodarg

...

Warum schweigen so viele Ärzte?

„Erst gab es keinen Cent für die Tests und viele Kollegen (fast alle bei uns in der Region) haben so gut wie gar nicht getestet. Nun bekommen wir für einen Test (Dauer: 1 min) beim gesunden Menschen mehr Geld (15 Euro) als für eine komplette Abdomen Sonographie bei akutem Abdomen (15 min für 12 Euro). Deshalb wird jetzt plötzlich überall getestet.“

Mitteilung eines Kinderarztes (Name bekannt)

Dr. Ruediger Dahlke

„Zeugen Coronas“

Entschuldigung, wenn ich mit dem Ausdruck „Zeugen Coronas“ Angehörige der Zeugen Jehovas verletzt haben sollte. Ich kann verstehen, wenn sie keine Assoziation zu den damit gemeinten Mitgliedern unserer Obrigkeit wünschen.

Solche Gefühle verstehe ich und entschuldige mich. Mit diesem Begriff will ich aber keineswegs herabsetzen, wir haben hier in TamanGa auch eine Zeugin Jehovas angestellt und ich habe nichts gegen diese christliche Gruppe, auch wenn ich als Christ deren wörtliches Verständnis der Bibel nicht teile und schon zweimal Menschen beim seelisch nicht leichten Absprung aus der Sekte unterstützt habe.

Der Ausdruck soll verdeutlichen, dass es sich bei **den Verbreitern von Angst und Panik mittels Corona** – nach meiner Ansicht – um Menschen handelt, die stark **an etwas glauben, an das ich nicht glaube und die mit Wissenschaft nichts gemein haben**, sondern Zahlen für mich **eigenartig und zT absurd interpretieren**.

Ich habe mir die Wahl des Ausdrucks gründlich überlegt, werde ich doch von diesen Alarmisten und ihren Medien als Covidiot, Corona-Leugner, Verschwörungs-Theoretiker und Rechtsradikaler verunglimpft, was nicht nur falsch ist, sondern – in meinen Augen - **bösartig**.

Der Ausdruck „Corona-Leugner“ soll offenbar an Holcast-Leugner erinnern: ich leugne beides nicht und habe das nie getan.

Covidiot sagt eigentlich nur etwas über den Zustand der SPD, deren Spitzen-Frau ihn geprägt hat, und die aus meiner Sicht gut zur Selbstaflösung dieser ehemals großen und sogar großartigen Partei Willy Brandts passt.

Verschwörungstheoretiker all jene zu nennen, **die sich auf wissenschaftlich relevante Zahlen und medizinische Fakten berufen** wie auch Dr. Wodarg und Prof. Sucharid Bhakti, die anderen Warner der 1. Stunde, soll offenbar von eigenen Absichten mit Verschwörungs-Charakter ablenken.

Als ehemaliger Hippie und 68-er nun gegen Ende meiner Arztjahre auch noch als rechtsradikal beschimpft zu werden, empfinde ich als Ironie – und dass es ausgerechnet rechte Parteien sind, die in Deutschland und Österreich noch die einzige politische Opposition gegen die **Corona-Alarmisten und Zerstörer von Demokratie und Wirtschaft** bieten, finde ich tragisch.

Mein Anliegen ist es, zum Auf- und Erwachen zu animieren. Dafür habe ich gute 40 Jahre geschrieben und tue es weiter mit Hingabe. Der Ausdruck „Zeugen Coronas“ war gewählt, um gerade nicht mit gleicher Münze der Verunglimpfung heimzuzahlen und nicht ebenso zu verletzen.

Entschuldigung nochmals bei den Zeugen Jehovas, mit denen ich auch schon manchmal diskutiert habe und die mit ihrem Slogan „Erwachtet“ in meinen Augen ganz richtig liegen. Das möchte ich gern allen zurufen „**Wacht auf**“

Aus Sackgassen und toten Flussarmen gibt es Auswege, man muss dann „nur“ zurückrudern. Das ginge sogar ohne großen Gesichtsverlust, wenn man sagte, der oder das Virus seien mutiert und jetzt nicht mehr so gefährlich, der ganze Aufstand also nicht mehr notwendig.

Viren mutieren wirklich und ständig und schon immer... weswegen ja **die Grippe-Impfungen so schlecht funktionieren** und oft genug - **wissenschaftlich gut belegt** - das Gegenteil bewirken.

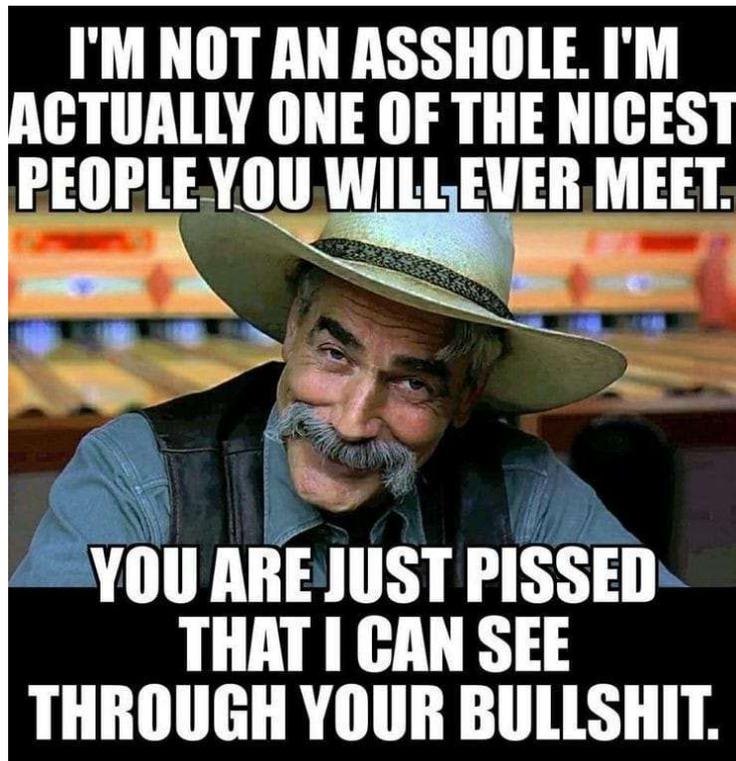


RoterCLaus
@RoterClaus



Hallo @ZDF, ich würde mal ganz schnell das Hauptprogramm unterbrechen. Einen Spielfilm namens "Wiener Blut" laufen lassen, während in #Wien ein Anschlag geschieht, ist echt geschmacklos!

8:46 nachm. · 2. Nov. 2020 · Twitter for Android



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 100 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/>

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - M i s s s t a n d : V e r l o r e n e N e u t r a l i t ä t v e r s u s f e h l e n d e R e c h t s t r e u e & f e h l e n d e k r i t i s c h e D e b a t t e** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorenene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreich/>

07.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieta-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundgesetz**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-tauschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund und ein paar Gedanken
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabretz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabretz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpkklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.dronic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;